



Am Ostufer der Neiße – hier an der Schrebergartenkolonie Nysa – liegt bekanntlich Polen, doch gehört eigentlich das gesamte Viadukt zum polnischen Staatsgebiet? Foto: Till Scholtz-Knobloch

# Wo verläuft die Grenze am Neiße viadukt?

**Auf Google Maps ist das Neiße viadukt als Ausnahme vom sonstigen Verlauf der Staatsgrenze in der Mitte der Neiße verzeichnet – und zwar als bis zum Westufer zu Polen gehörig! Ist das nur ein hier und da kolportier Irrtum oder eine echte Grenz kuriosität?**

**Görlitz.** Vor dem Hintergrund der Titelgeschichte des Niederschlesischen Kuriers vom 9. August zu anderen Ortschaften mit Namen Görlitz wandte sich Leser Siegfried Hanzl aus Weinhübel mit folgender Frage an die Redaktion: „Haben Sie eine Information über den Grenzverlauf am Viadukt, ich habe bemerkt, dass die gezogene Grenze einen Bogen macht“. Siegfried Hanzl fügte den Screenshots eines Kartenausschnitts aus Google Maps bei, der zeigt, dass das Eisenbahnviadukt über die Neiße bis zur Westuferseite

zu Polen gehört und hier nicht die Flussmitte die Staatsgrenze bilden soll. Auch in einer anderen kartographischen Umsetzung war dies dem Autor dieses Textes schon einmal aufgefallen und nach einigen Spuren schien sich diese Grenz kuriosität seit Festlegung der Oder-Neiße-Grenze – die bekanntlich in mehreren Etappen erfolgte – so auch bestätigen. Grundsätzlich ist es weltweit keine Seltenheit, dass Bauwerke wie Viadukte, Brückenzugänge oder Widerlager einen Grenzverlauf begründen, der vom gängigen Verlauf in Flussmitte abweicht. Ein Widerlager ist die massive Fläche, auf dem ein Bogen, Gewölbe oder eine Brücke aufliegt.

Auf der Potsdamer Konferenz überrumpelte Stalin die Westmächte 1945 bei Festlegung der Oder-Neiße-Linie damit, dass er die Lausitzer Neiße als Grenzfluss durchsetzte,

während die Westmächte zunächst stets von einem Verlauf an der Glatzer Neiße ausgingen – eine 'Kleinigkeit', die 2,7 Mio. Deutschen auf knapp 21.000 km<sup>2</sup>, größer also als der heutige Freistaat Sachsen, zusätzlich einen Heimatverlust bescherte. Im Görlitzer Abkommen bestätigte die DDR diesen allgemeinen Grenzverlauf schon 1950, 1990 mit der Wiedervereinigung dann auch die Bundesrepublik. Dies als „rechtsidentischer Nachfolger“ des Deutschen Reiches, wie das Bundesverfassungsgericht zum Grundlagenvertrag vom 31. Juli 1973 zwischen der Bundesrepublik und DDR die Bundesrepublik einst selbst juristisch definiert hatte. Die Potsdamer Konferenz legte lediglich fest, dass die Oder-Neiße-Linie die Grenze bildet, ohne dabei konkrete Bauwerke zu nennen.

*Fortsetzung im Innenteil*

## Aktuell im Innenteil

**Groß Krauscha**  
Der kleine Ort in der Neiße avanciert zum Mekka der Smoke-Fans

**Daubitz**  
Zu ihrem 35. Geburtstag laden die Schlesischen Schwälbchen jeden ein

**Kodersdorf**  
Direkt an der A4 freut sich Kodersdorf auf sein Reit- und Springturnier

## „Schlauroth“ juxta Landiscrone begeht 740 Jahre Geschichte

**Schlauroth.** Schlauroth feiert am Samstag, den 6. September seinen 740. Jahrestag der erstmaligen, urkundlichen Erwähnung im Jahre 1285 als „Villa Slurath juxta Landiscrone“. Jens Schröter, Vereinsvorsitzender des Schlaurother Heimatvereins e.V. (www.schlauroth.de) teilte der Redaktion das bunte Festprogramm mit. Los geht es gegen 15.00 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Kinderspaß: Wurf- und Spielstände, Kinderschminken und Seifenblasen, Ponyreiten und Zaubershow. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Jugendshoworchester Görlitz e.V. unter Leitung von Andreas Wendler. Höhepunkt ist ab 20.00 Uhr die Liveshow der Görlitzer Band Midi-Rock im Festzelt mit handgemachter Stimmung und Musik durch die letzten Jahrzehnte.



So schön kann Schlauroth im Spätsommer sein – Blick Richtung Landiscrone. Foto: Till Scholtz-Knobloch

## Gesellschaft

# Über Görlitz immer die Grenze entlang



Mit drei P70-Modellen der Baujahre 1955-59 sind die drei Fahrer entlang Deutschlands Grenzen unterwegs. Foto: privat

**Görlitz.** Klaus Werner aus Kleinschirma im Landkreis Mittelsachsen hat sich mit einem einstigen Schulkameraden und einem Freund aus Spremberg auf eine ungewöhnliche Tour begeben. Im Rahmen ihrer Deutschlandumrundung mit drei Oldtimern hatten sie sich für den 28. August – und damit nach Redaktionsschluss – bei Europastadt GmbH zur Begrüßung vor dem Görlitzer Theater angekündigt, um dort

auch ihren Zipfelpass abstem-peln zu lassen, der den Nachweis bildet, im östlichen Görlitz, in der westlichsten Gemeinde Deutschlands in Selfkant, im Norden auf Sylt und im Süden in Oberstdorf gewesen zu sein. Telefonisch teilte der Senior Klaus Werner der Redaktion am Dienstag mit, dass die Verbindung der vier äußeren Punkte zudem nächstmöglichst auf Straßen entlang der deutschen Landesgrenzen verlaufe. *tsk*

## Geschichte

# 80 Jahre Kriegsende in der Oberlausitz

**Löbau/Zentendorf** Am 31. August, 11.00 bis 16.00 Uhr, ist das private „Militärhistorisches Museum“ in Löbau wieder einmal geöffnet. Parallel zur Dauerausstellung „Löbauer Militär 1821-1914“ kann die erweiterte Sonderausstellung „80 Jahre Kriegsende in der Oberlausitz“ besichtigt werden. Diese informiert unter anderem über den Weg der Roten Armee von Schlesien nach Löbau. Dazu wurde auch ein neues Diorama vom Modellbauer Udo Bauer angefertigt.

Die Großoffensive der Roten Armee am 16. April 1945 im Abschnitt Zentendorf und die letz-

ten militärischen Handlungen um Weißenberg, Herrnhut, Löbau und Großhennersdorf wurden dafür aufgearbeitet. Neben Text- und Grafiktafeln gibt es zahlreiche Uniformen, Ausrüstungsgegenstände, Urkunden und Abzeichen in der früheren Jägerkaserne in der Jägerstraße 2 in Löbau bei einem Eintritt von 3 Euro zu sehen. Kinder bis zwölf Jahre zahlen keinen Eintritt. Danilo Baumgarten vom Garnison Löbau e.V. erklärt gegenüber der Redaktion: „Wir sind jederzeit an einzelnen Exponaten sowie Bild- und Schriftgut aus allen Epochen interessiert.“ *tsk*



Auch die Militärgeschichte der Nachkriegszeit wird im Löbauer Militärmuseum beleuchtet. Foto: Danilo Baumgarten

## Nachruf

# Shlomo Graber aus Basel ist tot

**Görlitz.** Die Stadt Görlitz trauert um ihren Ehrenbürger Shlomo Graber, der am 24. August 99-jährig in Basel verstorben ist. Als KZ-Überlebender (unter anderem in Görlitz) verlor er über 60 Angehörige, blieb

aber stets voller Kraft, Hoffnung und Versöhnungsbereitschaft. In Kunst und Wort setzte er sich für Erinnerung und Verständigung ein. 2023 erhielt er letztlich das Ehrenbürgerrecht der Stadt Görlitz.

## Neue Web-Seite geplant?

*Wir haben die richtigen Ideen für Sie!*

- ✓ Konzepterstellung
- ✓ Professionelles Webdesign
- ✓ verschiedene Content-Management-Systeme
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Weiterführende Betreuung

*Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unseren Ideen!*

**klinger.MEDIA**  
Mit Medien die Zukunft gestalten

klinger.MEDIA GmbH | Schliebenstraße 18 | 02625 Bautzen | Telefon: 03591/597556  
E-Mail: kontakt@klinger-media.de | Internet: www.klinger-media.de

## Umwelt

# Parkfreunde sind in Niesky eine Bank



Diese neue Bank trägt ein Zitat des preußischen Generalfeldmarschalls Alfred von Schlieffen (1833-1913), der auf das Nieskyer Pädagogium absolvierte. Foto: Merten Penzel

**Nieskyer.** In der Nieskyer Parkanlage Monplaisir geht der Ausbau weiter voran. An den im Frühjahr neu entstandenen Wegen wurden durch die Parkfreunde Niesky neue, rustikale Holzbenke errichtet. Damit wurde der durch Jahrzehnte langen Wildwuchs unbrauchbar gewordene nordwestliche Teil des Parks wieder für die Besucher erschlossen. Die Parkfreunde wünschen sich, dass die drei Benke rege genutzt werden. Erholen, quatschen, knutschen – fast alles ist erlaubt. Aber die Parkfreunde wünschen sich auch die Nieskyer mögen die Benke respektvoll behandeln. Vandalismus sei leider zum stetigen Begleiter geworden.

Als Höhepunkt wurden die Benke mit Zitaten von Persönlichkeiten versehen, die alle im Zusammenhang mit dem Pädagogium in Niesky stehen. Es war einst diese Institution deren Schüler und Lehrer die Anlage Monplaisir im 18. Jahrhundert erschufen. So findet sich das Friedrich-Schleiermacher-

Zitat: „Man darf um keinen Preis die Gegenwart der Kinder irgendeiner Zukunft opfern“ oder von Comenius: „Die Menschen müssen ihre Weisheit nicht nur aus Büchern schöpfen, sondern aus Himmel, Erde, Eichen und Buchen.“

Die Materialkosten für die Benke wurden zu jeweils 50% vom städtischen Verfügungsfonds und den Parkfreunden finanziert. Der Aufbau und das Einfügen der Zitate erfolgten als Eigenleistung.

Der nächste große Arbeitseinsatz im Park ist für den 15. November geplant. Und am 14. September ist der Warturm wieder ab 14.00 Uhr geöffnet. Die Parkfreunde präsentieren dort ein letztes Mal die Ausstellung „Niesky 1945“. Die Parkfreunde bleiben sich also treu und verlieren sich nicht in der Krankheit unserer Zeit, von der eine Bank mit einem Zitat von Generalfeldmarschall Schlieffen künden: „Wer sich nach allen Seiten richtet, verliert die Richtung.“ *tsk*



Helfer nach getaner Arbeit

Foto: Parfreunde Niesky

## Ein großes Fest bei der Waldbahn

**Weißwasser.** Die Waldeisenbahn Muskau lädt nach neun Jahren wieder zu einem großen Waldbahnfest am 6. und 7. September ein. Bei freiem Eintritt wird es am Bahnhof und auf der dahinter liegenden Festwiese (beim Kohlestauplatz) ein munteres Treiben mit Festbühne geben. Ab 9.00 Uhr (Bahnhof) und 10.00 Uhr (Festwiese) geht es los. Am Bahnhof starten von früh bis abends Dampf- und Diesellokomotiven in die Parks von Kromlau und Bad Muskau und jeweils 10.00 und 14.00 Uhr wird der dreistündige Ausflug auf der Tonbahnstrecke stattfinden (alle Fahrzeiten unter www.waldeisenbahn.de).

Am Samstag und Sonntag bringt die Waldeisenbahn ihre Fahrgäste um 9.50 Uhr nach Bad Muskau, wo eine Führung zum Thema Muskauer Falten-



Fest hin oder her: Auch am 6. und 7. September steht die Bahn selbst natürlich im Mittelpunkt. Foto: Till Scholtz-Knobloch

bogen stattfindet. Um jeweils 13.15 Uhr wird das Ganze dann in Kromlau angeboten, allerdings findet hier die Führung durch den Park mit dem Blütensexpress statt. Wer gern mit dem Rad unterwegs ist, aber dies nicht zum Fest mitnehmen kann, der kann Fahrräder vor Ort ausleihen. Tickets zu den genannten drei Kombi-Angeboten können bereits online gekauft werden. Steht der Samstag auf und vor der Bühne im Zeichen von Clownerie, Gaudi, Blasmusik und Gitarrensound, so ist es am Sonntag Tanz, Gesang, Ballonkunst, Orchester-sound und ein optisches Feuerwerk mit den Cheerleadern des Eissport Weißwasser als Abschluss angesagt. Es gibt Bastelstände, Steam-punk, Hüpfburg, Pferdereiten, Bahn-Simulator, Feuerwehr und Infostände.

# Immobilienmarkt

**Vermietung**

**Wohnungen**

**Häuser**

**Mietgesuche**

**Wohnungen**

**Immobilienangebote**

**Wohnhäuser**

**Gewerbliche Räume**

**Mietgesuche**

**Wohnungen**

**Immobilienangebote**

**Wohnhäuser**

**Verkaufen Reihenhaus in Wilthen**, unterkellert mit Garten und 2 Garagen, Preis VB. ☎ 0 35 91 60 46 06 oder 01 73/2 11 28 05.

**NIEDERSCHLESISCHER KURIER**  
... Wohnungen günstig anbieten!

# Fahrzeugmarkt

**Fahrzeugverkäufe**

**Fahrzeuggesuche**

**Hyundai**

**Motorräder**

**PKW**

**Mofa / Moped**

**Sonstige Fahrzeuge**

**Wohnwagen**

**Unterricht**

**Stellenangebote**

**Haushaltshilfe** für EFH in Bischofswerda ges. Minijob od. Nachbarschaftshilfe. 3-4 Std./Wo., 15€/Std. Ideal für Rentner/Minijobber. Führerschein erw. Keine Dienstl. #01759942445

**Hundeliebhaber\*in für Gassi gehen gesucht!** Für unsere Hunde suchen wir ab sofort eine zuverlässige Person, die von Montag bis Freitag in Neusalza-Spremberg mit ihnen Gassi geht. ☎ 0 17 21 59 03 27

**Zahnarztpraxis im Zentrum v. Zittau** sucht zum 01.10.2025 eine Zahnarzt-helferin/ZMF zur Verstärkung unseres Teams. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung. Wir bieten eine Vollzeitstelle (ca. 38 h/Woche) aber auch zeitliche Flexibilität ist denkbar. Wir sind eine allgemeinärztlich tätige Praxis mit hohem Patientenaufkommen. Sie sind freundlich, engagiert und zuverlässig, dann haben wir vielleicht genau die richtige Stelle in unserem Team für Sie. Bewerbungen gern per E-mail unter jaczkowski@online.de oder telefonisch unter ☎ 0 35 83/ 51 21 12.

**Haararztpraxis in Görlitz** sucht ab sofort Mitarbeiter/in mit med. Kenntnissen Krankenschw./MFA, MTA auch stundenweise a.aljanowicz@googlemail.com Handy 015129165640 ☎ 0 35 81 31 62 04

**Wir bieten eine Nebenstätigkeit für rüstige Rentner oder Vorruhe-ständler:** Über 950 Zusteller stellen einmal wöchentlich den Oberlausitzer Kurier und Niederschlesischen Kurier zu. Nicht immer können wir unbesetzte Zustellbezirke sofort mit einem neuen Zusteller besetzen. Als Springer übernehmen Sie vorübergehend offene Bezirke in Ihrer näheren Umgebung. Die Zeitungen liefern wir Ihnen freitags mit unserer Spedition nach Hause. Sie fahren mit Ihrem eigenen PKW in diese Bezirke und stellen dort bis samstags 9 Uhr zu. Wir zahlen die geleisteten Stunden und die zurückgelegten Kilometer. Ein Führerschein und Fahrzeug sind Bedingung. Haben Sie freitags ca. 2-4 Stunden Zeit und Interesse uns zu unterstützen? Frau Nadine Voigt freut sich auf Ihre Fragen und Ihre Bewerbung. Oberlausitzer Kurier, Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen, Telefon 0 35 91 / 48 17 - 13 oder E-Mail zustellung@LN-Verlag.de

# Gesellschaft

**Seit 35 Jahren als Pfarrer tätig**



**Pastor Steffen Kroll vor einem Gottesdienst in Hähnichen**  
Foto: Till Scholtz-Knobloch

**Region.** Ihr 35-jähriges Ordinationsjubiläum begehen Pfarrer Steffen Kroll und Pfarrer Hans-Albrecht Lichterfeld. Am 2. September 1990 erfolgte ihre feierliche Einsetzung in das Priesteramt. Steffen Kroll ist Pastor in Daubitz, Hähnichen, Kosel und Rietschen im Pfarrsprengel „Am weißen Schöps“ der evangelischen Kirche, Pfarrer Hans-Albrecht Lichterfeld betreut seit Juni 2016 den gemeinsamen Pfarrsprengel „Evangelisch an Schöps und Neiße“, zu dem die Kirchengemeinden Ebersbach, Kunnersdorf, Ludwigsdorf und Zodel gehören.

# Politik

**Octavian Ursu tritt wieder an**

**Tauchritz.** Auf einer CDU-Veranstaltung am Berzdorfer See hat Oberbürgermeister Octavian Ursu am Sonnabendmittag angekündigt, dass er bei der Wahl im kommenden Jahr erneut kandidieren möchte. Eine Nominierungsveranstaltung sei für den Herbst in Vorbereitung. Am Donnerstag, 4. September, 15.30 Uhr, kann man mit ihm auf dem Marienplatz bei einer Sprechstunde ohne Anmeldung diskutieren.

# Wirtschaft

**Bausystem 3G+ kurz vorgestellt**

**Niesky.** Im Konrad-Wachsmann-Haus Niesky stellt der Leipziger Ingenieur Andreas Naumann am 2. September, 18.00 Uhr das – nach Ansicht des Museums Niesky – „seit Jahrzehnten bewährte Bausystem 3G+“ vor. Dabei geht es um Vorteile des Holzbaus, insbesondere bei Wärme-, Brand- und Schallschutz sowie die Möglichkeiten der Vorfertigung und des seriellen Bauens. Der Vortrag richtet sich sowohl an Fachleute wie auch an private Interessierte. Der Eintritt kostet 5 Euro.

# Verkehr

**Straßenbahn mit Motor-Rückhalt**

**Görlitz.** Die im Stadtrat vertretene Vereinigung Motor Görlitz stellt sich hinter die Straßenbahn und kritisiert die „ungeschickten Äußerungen des sächsischen Ministerpräsidenten Michael Kretschmer.“ Die Zukunft der Görlitzer Straßenbahn ist nach der Insolvenz des Leipziger Herstellers Heiterblick aktuell unsicher. Die Lieferung der bestellten Niederflurwagen droht zu scheitern. Michael Kretschmer hatte eine Neuausschreibung vorgeschlagen. Dass er öffentlich Zweifel säe, bezeichnet Motor-Vorsitzender Mike Altmann als „Bärenrenden“. „Es ist höchst ungewöhnlich und problematisch, dass ein Spitzenpolitiker laufende Verfahren öffentlich kommentiert und damit Verunsicherungen schafft.“ Etwaigen Überlegungen zur Abschaffung der Tram trete Motor entgegen. Mike Altmann betont hingegen: „Ein Rückbau vorhandener Infrastruktur wäre absurd und nicht zu finanzieren.“ Ein kritischer Punkt sei jedoch die Betriebslaubnis. Die alten Wagen sind nicht barrierefrei und dürfen nur noch verkehren, weil neue Niederflurwagen bestellt sind. Ohne eine zeitnahe Lösung besteht also ein Risiko.

**Podologische Praxis Hanzig-Knospe**

**Pflegeteam & Podologie Görlitz GmbH**  
Konsulplatz 3, 02826 Görlitz

**Praxisübergabe**

Liebe Patienten,  
im Januar 2025 habe ich mit Freude und Vertrauen meine Praxis in die Hände der Pflegeteam & Podologie Görlitz GmbH übergeben.

Ich bedanke mich von Herzen bei all unseren Patienten, geschätzten Ärzten und allen Mitarbeiter/innen in den Praxen sowie den Orthopädienschuhmachermeistern und den Kliniken für die hervorragende und nette 20-jährige Zusammenarbeit.

Die Praxis ist weiterhin in bewährter Qualität und Sorgfalt unter der fachlichen Leitung von Frau Jana Kasper (staatl. gepr. Podologin) und Frau Katharina Wroblewski (Podologin in Ausbildung) gern für Sie da.

**Gern nehmen wir aktuell neue Patienten in unsere Therapie auf. Bitte kontaktieren Sie uns unter 0 35 81-64 96 69.**

Herzlichst  
Heide Hanzig-Knospe

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

**DIE STIMME DER HEIMAT HEINO**

**Made in Germany Solo-Tour 2025 & DJ Schlager Party**



**25 Okt. 2025** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 19.00 Uhr, Tickets ab 64,90 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

**HELGE SCHNEIDER**



**EIN MANN UND SEINE MUSIK TOURNEE 2025**

**13 Nov. 2025** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 40,55 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

Der **NIEDERSCHLESISCHE KURIER** präsentiert:

**DIRE STRATS**

A TRIBUTE TO THE LEGENDARY DIRE STRAITS



**24 Okt. 2025** Messe- und Veranstaltungspark Löbau  
Beginn: 20.00 Uhr, Tickets ab 33,90 EUR

Eintrittskarten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Niederschlesischer Kurier, 02826 Görlitz, Dresdener Str. 6  
Telefon 0 35 81/47 52-0, im Internet bei Alles-Lausitz.de

# Stellenmarkt & Bildungsangebote

**BEZAHLTES AUSDAUERTRAINING an der frischen Luft!**



Unsere Zusteller leisten Großes! Wöchentlich verteilen sie 229.333 Zeitungen in der Region Ostsachsen. Für die einen ist es die Gelegenheit für einen Zusatzverdienst, andere schätzen die Bewegung an der frischen Luft oder den Kontakt zu anderen Menschen!

Wir suchen ständig Unterstützung, ob als Urlaubsvertretung oder Zusteller in einem festen Bezirk.

Zurzeit suchen wir in folgenden Orten:

- Görlitz (Innenstadt)
- Reichenbach
- Görlitz (Rauschwalde)
- Ebersbach
- Görlitz (Biesnitz)
- See

Weitere offene Bezirke finden Sie unter [www.ZustellTeam.de](http://www.ZustellTeam.de).

Das Mindestalter für eine Mitarbeit ist 13 Jahre! Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte im Internet unter: [www.zustellteam.de/interesse](http://www.zustellteam.de/interesse) oder telefonisch auf unserem Bewerbungsband. Bitte wählen sie dazu die Rufnummer (0 35 91) 48 17 15 und beachten die Bandansage.

**ZustellTeam.de** LN Zustellung & Service UG (haftungsbeschränkt) • Karl-Marx-Str. 4 02625 Bautzen • Tel. (0 35 91) 48 17 15 • Fax (0 35 91) 48 17 99 E-Mail: [Zustellung@LN-Verlag.de](mailto:Zustellung@LN-Verlag.de)

**Sie haben ein Ziel vor den Augen?**

Im Verkaufsgespräch überzeugen Sie mit Ihrer kommunikativen und offenen Art? Sie suchen den Kundenkontakt, lieben abwechslungsreiche Tätigkeiten und denken gerne größer und weiter? Dann passen Sie perfekt in unser Team!

Wir suchen für den nächstmöglichen Zeitpunkt als unbefristete Festanstellung, ab 30 h/Woche:

**Mediaberater (m/w/d)**

Senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung an: [info@LN-Verlag.de](mailto:info@LN-Verlag.de)



**OBERLAUSITZER KURIER** **NIEDERSCHLESISCHER KURIER**

**Alles-Lausitz.de**

Lokalnachrichten  
Verlagsgesellschaft mbH  
Geschäftsführung  
Karl-Marx-Str. 4, 02625 Bautzen

**Quereinsteiger sind willkommen!**

Notdienste

für den Bereich Görlitz/Niesky

Bereich Görlitz

Ärzte

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel.: 116 117. Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1 - 3, 02828 Görlitz

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222. Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14 - 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9 - 11 Uhr 30./31.08.25 Niesky, Praxis Dipl.-Stom. H. Schönrich, Muskauer Str. 27, 03588/205514

Tierärzte

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: 01805843736, www.vetnotdienst.de

Tierärztlicher Notfalldienst für Großtiere: an Wochenenden und außerhalb regulärer Sprechstunden - nur nach tel. Anmeldung 29.08. - 05.09.25

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 30.08.25 Görlitz, Pluspunkt-Apotheke, Berliner Str. 60, 03581/878363 31.08.25 Görlitz, Sonnen-Apotheke, Gersdorferstr. 17, 03581/314050 01.09.25 Görlitz, Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56, 03581/382210 02.09.25 Görlitz, Linden-Apotheke, Reichenbacher Str. 106, 03581/736087 03.09.25 Görlitz, Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Str. 6, 03581/421140 04.09.25 Görlitz, Sonnen-Apotheke, Gersdorferstr. 17, 03581/314050 05.09.25 Görlitz, Paracelsus-Apotheke, Bismarckstr. 2, 03581/406752

Bereich Niesky

Ärzte

Den kassenärztl. Bereitschaftsdienst erfragen Sie bitte über die Leitstelle Tel. 116117. Bereitschaftspraxis am Diakonischen-Krankenhaus Emmaus Niesky, Piltzstraße 24, 02906 Niesky

Notfalltelefon

TelefonSeelsorge Tel.: 0800/1110-111 oder -222. Kinder- und Jugendtelefon Von Montag bis Samstag 14 - 20 Uhr kostenfrei unter Tel.: 0800/1110333

Zahnärzte

Samstag/Sonntag/Feiertag/Brückentag von 9 - 11 Uhr Niesky und Umgebung www.zahnaerzte-in-sachsen.de/patienten/notdienstsuche/ 30./31.08.25 Niesky, Praxis Dipl.-Stom. H. Schönrich, Muskauer Str. 27, 03588/205514

Tierärzte

Tierärztlicher Notfalldienst für Kleintiere: 01805843736, www.vetnotdienst.de

Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr 30.08.25 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550 31.08.25 Kodersdorf, Neue-Apotheke, Str. der Einheit 75a, 035825/60199 01.09.25 Rietschen, Antonius-Apotheke, Görlitzer Str. 35, 035772/40239 02.09.25 Kodersdorf, Neue-Apotheke, Str. der Einheit 75a, 035825/60199 03.09.25 Niesky, Zinzendorf-Apotheke, Hausmannstr. 7, 03588/200966 04.09.25 Rothenburg, Stadt-Apotheke, Priebuser Str. 6, 035891/40550 05.09.25 Niesky, Linden-Apotheke, Kollmer Str. 14, 03588/25290

Geschichte

Wo verläuft die Staatsgrenze?

Fortsetzung von Seite 1

Zwischen 1945 und 1949 erfolgte die Grenzabsteckung durch die „Gemischte deutsch-polnische Grenzkommission“, quasi in Vorbereitung des Görlitzer Vertrages. Die Linie wurde also lokal vermessen und markiert. Die Interpretation nach lokalhistorischen Berichten und Sekundärarstellungen ließ den Schluss zu, dass am Viadukt eine Grenzabweichung von der Flussmitte festgelegt worden sei. Diese Interpretation mag aus dem Umstand genährt sein, dass Polen strategisches Interesse am Brückenkopf bekundete und eine dominante Nutzung der Bahnanlagen anführen konnte. Bis heute erfolgen Rangiervorgänge durch die Zusammenführung der von Kohlfurt (Węgliniec) und Hirschberg (Jelenia Góra) kommenden Strecken im Bahnhof Görlitz-Moys (Stacja Zgorzelec). Durch einen etwaigen Grenzverlauf auf Höhe der Uferseite des Viadukts fänden diese also innerhalb des polnischen Staatsgebietes statt.

Das Görlitzer Abkommen vom 6. Juli 1950 bestätigte den 1945 geschaffenen Grenzverlauf de facto; dort fand die Redaktion allerdings keine explizite Nennung des Viadukts. Vielleicht fühlt sich ein Leser nun angesprochen, im Sächsischen Staatsarchiv bzw. im Stadtarchiv Görlitz oder in polnischen Staatsarchiven nach detaillierten Protokollen der 1945 bis 1949 tätigen Grenzkommission im Hinblick auf unseren Grenzabschnitt zu suchen. Immerhin wandte die polnische Staatsbahn für die Sanierung des Neißeviadukts von September 2012 bis Anfang 2014 alleinig 6,6 Mio. Euro auf. Bezeichnenderweise wurden dabei bereits Vorbereitungen auf eine Elektrifizierung umgesetzt. Die deutsche Bringschuld in dieser Angelegenheit zeugt bekanntlich weiterhin von einem blamablen Verständnis innerhalb der Beteuerungen, die Region mit dem Nachbarn infrastrukturell gemeinsam zu entwickeln.

Schrecksekunde bei der Bundespolizei

Das polnische Bahninfrastrukturrecht geht bereits auf den Wiederaufbau des Viadukts nach dem Krieg zurück. 1952 begannen polnische Arbeiter mit der Sanierung. 1957 wurde die Brücke nun als Eisenbahngrenzübergang wieder in Betrieb genommen.

Dass die Frage nach dem richtigen Grenzverlauf in erster Linie ein brisantes Politikum darstellt, zeigte sich in einem Gespräch mit Michael Engler als Pressesprecher der Bundespolizeiinspektion Ludwigsdorf. Die Frage erwischte ihn quasi auf dem falschen Fuß, denn das Viadukt hat sich nicht selten als „Einfallstor“ bei der illegalen Zuwanderung erwiesen. Doch



Ein Grenzpfahl an der Neiße in Rothenburg mit dem Denkmal für das gegenüberliegende und komplett verfallene Tormersdorf auf heute polnischer Seite. Foto: Till Scholtz-Knobloch

wie stünde es um Einsätze auf der Brücke, wenn man formal gar nicht auf dem Steinkoloss agieren dürfte? Noch stand nämlich die Antwort auf eine Presseanfrage des Niederschlesischen Kuriers beim Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) in Dresden aus.

Eine weitgehende Konstanz seit 1951

Das hatte angesichts der Brisanz seine Gründe, denn das Landesamt nahm die Anfrage zum Anlass, in einer geradezu wissenschaftlichen, mehrseitigen Ausarbeitung mit elf Fußnoten die Vielzahl historischer Weichenstellungen und dokumentierter gegenseitiger deutsch-polnischer Vereinbarungen einmal gründlich abzuarbeiten - und dies mit angesichts bisheriger Überlegung dann fast überraschender Feststellung. Zu den Markierungsarbeiten nach dem 2. Weltkrieg wird darin nämlich ohne Abstriche betont: „Die (...) Markierungsarbeiten wurden zeitnah begonnen und konnten 1951 mit dem Staatsakt über die Ausführung der Markierung der Staatsgrenze am 27. Januar 1951 abgeschlossen werden. Die bei dieser Bearbeitung entstandenen Dokumente belegen, dass im Bereich des heutigen Freistaates Sachsen die deutsch-polnische Grenze durchgehend in der Mitte des Flusses Neisse liegt. Beispielhaft sei hier die Protokollarische Beschreibung des Grenzlinienverlaufs (...) bei den Grenzzeichen 120 und 121 (beim Eisenbahnviadukt in Görlitz)“, wo es jeweils heiße: „Die Grenzlinie verläuft zwischen den Grenzmarkierungsäulen in der Mitte der Lausitzer Neiße. Auch die dort vermerkten Beschreibungen zum vorhergehenden und nachfolgenden Grenzzeichen geben keinen Anlass einen mittigen Verlauf in der Lausitzer Neiße in Frage zu stellen, was durch ebenfalls entstandene Koordinatenverzeichnisse und Karten bestätigt ist.“ DDR und Volksrepublik Polen hätten 1969 den Grenzverlauf nur in dem Maße aktualisiert, „wie natürliche

Veränderungen den Verlauf der Neiße und damit seine Mittellinie beeinflusst haben“ - dies in Übereinstimmung mit einer gemeinsamen Kontrolle des Verlaufs der Grenzlinie auf den Gewässern 1977/78.

Und wie es der Zufall will haben Deutschland und Polen auf Grundlage der Arbeit der „Ständigen Deutsch-Polnischen Grenzkommission“ zwischen dem 16. September 2004 und 2025 eine neue vermessungstechnische Bestimmung des Grenzverlaufes vorgenommen. Am 15. Juli sei die Grenzdokumentation durch die Vorsitzenden der ständigen deutsch-polnischen Grenzkommission unterzeichnet worden. Die Antwort auf die Anfrage des Niederschlesischen Kuriers ergab in Gelegenheit quasi ein Gerüst für die wohl in wenigen Tagen ohnehin zu erwartende Pressemitteilung des GeoSN wie sich im Telefonkontakt herausstellte.

Und des Pudels Kern?

Der rein praktische Austausch von 307 Grenzmarkierungsäulen aus Beton durch Kunststoffsäulen war zwischenzeitlich verschiedentlich mit Pressearbeit begleitet. „Die neu bestimmte Mittellinie der Neiße aktualisiert damit den zuletzt 1978 vermessungstechnisch bestimmten Grenzverlauf und wird in Zukunft Grundlage für die Aktualisierung der Produkte des GeoSN sein“, hieß es nun jedenfalls schon gegenüber unserer Redaktion. Etwaige andere Grenzabsteckungen zwischen 1945 und 1949 konnten jedenfalls nicht bestätigt werden.

So bleibt zu vermuten, dass anderslautende Landkarten, die das Viadukt als vollständig polnisches Staatsgebiet anzeigen, möglicherweise aus einer irigen Vermischung von Eigentum am Bauwerk (PKP) und dem übertragen gedachten 'Eigentum' im staatsrechtlichen Sinne einer Grenzziehung zurückzuführen sind. Auch bei der Bundespolizei kann man nach der Schrecksekunde durch die Anfrage also tief durchatmen.

Till Scholtz-Knobloch

Freizeit

Gemeinsam in Pedale treten

Görlitz/Bunzlau. Im Rahmen des deutsch-polnisch geförderten Projekts „Wege, die verbinden - Polen und Deutschland auf einer gemeinsamen Route“ finden im September zwei grenzüberschreitende Radtouren statt. Die erste Tour startet am Sonntag, 7. September, in Bunzlau (Boleslawiec) um 10.00 Uhr am dortigen Landratsamt in der ulica Armii Krajowej 12; Ziel ist später der Sportplatz in der ulica Rajska. Dort erwartet die Teilnehmer ein Picknick mit Angeboten für Kinder und Erwachsene. Gefahren wird auf zwei Strecken: eine Familientour von rund 25 bis 30 Kilometern sowie eine anspruchsvollere Route über etwa 60 bis 70 Kilometer. Beide Routen verlaufen durch die walddreiche Gegend nordwestlich von Bunzlau. Die Teilnahme ist kostenfrei, erfordert jedoch eine vorherige Anmeldung über elektroniknezapisy.pl. Für Ausflugsfreudige, die sich



Die Radtour führt am 1844-46 erbauten Bunzlauer Eisenbahnviadukt der Strecke Görlitz-Breilau vorbei. Foto: Wilhelm Scholtz-Knobloch

in Görlitz sammeln, wird ein kostenloser Shuttlebus mit Fahrradtransport angeboten. Dieser fährt um 8.00 Uhr vom Busbahnhof, die Rückfahrt erfolgt gegen 18.00 Uhr vom Sportplatz in Bunzlau. Anmeldungen hierzu nimmt cyclehausen.goerlitz@gmail.com entgegen.

Eine zweite Tour ist für den 21. September in Görlitz vorgesehen und soll am Kühlhaus starten. Informationen dazu hat das Kreis- und Rund-Büro GbR Görlitz für Anfang September angekündigt

Raritäten- und Trödelmarkt beim Parkfest Kittlitz am 31.08. von 10 - 17 Uhr Tel. (0 35 85) 4 68 50 oder 01 72/7 95 75 77

Politik

Fahndungsgruppe in Grenznähe

Görlitz. Kürzlich hatte Sachsens Innenminister Armin Schuster in Görlitz eine neue Polizeieinheit vorgestellt: die „Fahndungsgruppe Grenze“ (FGG). Diese Einheit soll ab 1. Oktober 2025 am Standort Zittau (Polizeidirektion Görlitz) und am Standort Riesa (Direktion Dresden) ihre Arbeit aufnehmen.

Mit zwölf Beamten soll sie im grenznahen Raum - vor allem abseits der Autobahnen - Präsenz zeigen, teils in Uniform, teils in ziviler Kleidung. Ziel sei es, illegale Migration einzudämmen und grenzüberschreitende Kriminalität wie Eigentums- und Drogendelikte besser zu bekämpfen.

Gesellschaft

Frauenarbeit im Zeitenwandel

Görlitz. In der Evangelischen Frauenkirche Görlitz wird vom 5. September bis 1. Oktober die Ausstellung „Frauen - Glaube - Leben: 120 Jahre Evangelische Frauenarbeit in Schlesien im Wandel der Zeit“ gezeigt. Die Vernissage findet am Freitag, dem 5. September, 19.30 Uhr, statt, mit einer Einführung von Pfarrerin im Ruhestand Petra-Edith Pietz und Musik von KMD Reinhard Seeliger. Sie ist dienstags bis samstags von 11.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Begleitend finden statt:

- 12. September, 19.30 Uhr: Hannah-Arendt-Abend mit Beiträgen von Julia Boegershausen und Prof. Bodo Vogt, Musik von Richard Schönfelder (Gitarre), Moderation: Ruth-Andrea Lammer. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 6 Euro
24. September, 19.00 Uhr: „Gott schenkt Freiheit! - Frauen im Evangelischen Gesangbuch: Eine Erkundung“ mit Dr. Britta Martini und KMD Reinhard Seeliger, Kollekte zugunsten der Bethel Society im Libanon.
1. Oktober, 19.30 Uhr: „Hebamme, Richter, Spionin - starke Frauen im Alten Testament“ mit Pfarrerin Antje Kruse, moderiert von Petra-Edith Pietz

Fachleute in Ihrer Nähe

Bestatter

GÖRLITZER BESTATTUNGSHAUS KLOSE. Wir sind Tag & Nacht für Sie da: 03581 / 30 70 17. www.bestattungshaus-klose.de. Bei uns in besten Händen.

Ständiger Bereitschaftsdienst (0 35 81) 47 36-0. Unsere Leistungen für Sie: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Eigene Feierhalle, Trauerfeiergestaltung, Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck, große Auswahl an Wäsche und Urnen, Erledigung aller Formalitäten, Beratung auf Wunsch im Trauerhaus, Bestattungsvorsorge. OBERMARKT 15

Eva-Maria HINZ. Inh.: Sebastian Hinz. Tag und Nacht telefonisch erreichbar. BESTATTUNGSUNTERNEHMEN. August-Bebel-Platz 11, Zinzendorfplatz 16. Tel.: 035876/41634, Tel.: 03588/209722

Tourismus/Wirtschaft

Das war's also mit Schifffahrt!

Tauchritz. Zum Start der Schifffahrt mit der EMS Berzdorf auf dem Berzdorfer See hatte Landrat Stephan Meyer auf Facebook am 19. August 2023 bekannt: „Schiff ahoi heißt es nun endlich auf dem Berzdorfer See“. Genau diesen Eintrag hat Unternehmer Stefan Menzel nun aus der Versenkung gefischt und nach zwei Jahren beantwortet: „Die EMS-Berzdorf-Story endet nach zwei Jahren durch behördliche Überregulierung am 31. Oktober 2025.“

Verkehr

Besser zum Altstadtfest

Görlitz. Am Altstadtfestwochenende vom 29. bis 31. August wird das ÖPNV-Angebot in Görlitz ausgeweitet. Zusätzliche Züge und Busse verkehren insbesondere am Freitag- und Samstagabend um 0.30 Uhr ab dem Görlitzer Bahnhof, um Besuchern die Rückreise per Bahn zu ermöglichen. Im Stadtgebiet sind an allen drei Tagen verstärkt Busse und Straßenbahnen unterwegs. Sonderfahrpläne der Linien 1, 2, B und D stehen unter www.goerlitzakt.de

Table with 10 columns: Kontrolle, Urheber eines Schriftwerks, Sissal-pflanze, keimfrei, Gattung, Wessen, Art, Wiesen-pflanze, erhöhte Körpertemperatur, Kopf, Pralinenfüllung, einheitlich, 5, nord-amerikanischer Ureinw., Windrichtung, Polgebetreffend, 3, unlangst erstelltes Gebäude, Betrug, Wucher, skand. Männername, Schmierstoff, arabisches Fürstentum, nicht gelogen, zurückweisen, korrosionsbeständig, eigen-sinnig, freundliches Ersuchen, sprachbegabter Singvogel, Teil der ungar. Hauptstadt, alte franz. 5-Centime-Münze, Bein-gelenk, folglich (latein.), Seemannsgruß, Fürstenhaushalt, griechischer Buchstabe, 4, bloß, Kniff, Trick, an der Seite von, kleine Hautentzündung, Zentrum, Hilisten der Popmusik (engl.), arab. Märchenfigur („... Baba“), Funktions-träger, Kräftigungsmittel, Arktis-vogel, griech. Vorsilbe: Erd..., Agavenblatt-faser, süd-deutsches Hausflur, Tanzfigur der Quadrille, Idol, Götze, 2, Turnerabteilung, Fürstentum, Funk-tions-träger, Wind-schatten-seite, Haus-halts-plan, Hinweis, verdickter Wurzelteil, 6, Wahr-nehmungs-organe

DIESER PLATZ GENIESST HOHE UND LANG ANHALTENDE BEACHTUNG! Werben Sie erfolgreich für Ihr Produkt, Ihre Dienstleistung oder Angebote! anzeigen@LN-Verlag.de Telefon 03581/4752-0







# Reisetipps aus unseren Reisekatalogen 2025



## 6 TAGE GRANDIOSE GLETSCHER RUND UMS MATTERHORN



**09.09. - 14.09.2025**

Grächen im sonnigen Oberwallis ist ein autofreier Urlaubsort mit Blick auf 29 Viertausender – darunter das Matterhorn und das beeindruckende 23 km lange Aletschgletscher. Moderne Bergbahnen bringen Sie mitten in diese atemberaubende Hochgebirgswelt!

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 5 x Übernachtung mit Frühstück im familiären 3-Sterne Hotel Desirée
- 5 x Abendessen als 3-Gang-Menü mit Salatbuffet
- Geführter Rundgang mit Reiseleitung in Grächen

- Raclette-Essen mit 1 Glas Wein
- Fahrt mit der Märchenbahn
- Seilbahnfahrt zum Bettmerhorn inkl. Mittagessen (3-Gänge-Menü) im Bergrestaurant und Eintritt in die Eiswelt Bettmerhorn
- Zahnradbahn Täsch – Zermatt – Täsch
- Ortstaxe
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **1.099 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 6 TAGE FÜNF FLÜSSE AUF EINEN STREICH (MAIN, MOSEL, SAAR, NECKAR, RHEIN)



**17.09. - 22.09.2025**

Main, Mosel, Saar, Neckar und Rhein – erleben Sie auf dieser kurzweiligen Reise fünf der schönsten Flüsse Deutschlands. Das beliebte Hotel „Maximilian Beck“ im Hunsrück heißt Sie herzlich willkommen- Ihre Gastgeber haben ein tolles Erlebnisprogramm für Sie vorbereitet und sorgen für unbeschwerter Urlaubstage.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 5 x Übernachtung im Hotel „Maximilian Beck“ in Winterburg
- 5 x Frühstücksbuffet
- 5 x 3-Gang-Abendessen
- Schiffsfahrt auf dem Main
- Schiffsfahrt auf der Mosel

- Schiffsfahrt auf der Saar
- Schiffsfahrt auf dem Neckar
- Schiffsfahrt auf dem Rhein
- Weinprobe im Hotel
- Tägliche örtliche Reiseleitung
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **869 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 8 TAGE FLUGREISE JAKOBSWEG - WANDERN IN GALICIEN (NORDSPANIEN)



**03.10. - 10.10.2025**

Erleben Sie den Zauber des Jakobsweges auf der letzten Etappe des „Camino Francés“. Von Sarria bis Santiago de Compostela wandern Sie durch malerische Wälder, charmante Dörfer und historische Städte. Genießen Sie galizische Spezialitäten, entdecken Sie romanische Kirchen und erreichen Sie das Ziel vieler Pilger: die beeindruckende Kathedrale von Santiago. Eine Reise voller Kultur, Natur und unvergesslicher Eindrücke!

- DERTOUR-Sonderflug ab/bis Deutschland (Dresden) nach A Coruña (Galicien) inkl. Steuern & Gebühren in der Economy-Class
- Transfers lt. Reiseverlauf
- 7 Nächte in einfachen Hotels und Herbergen im Doppel- bzw. Einzelzimmer mit eigenem Bad/Dusche

- 7 x Frühstück (F), 6 x Abendessen im Hotel inkl. Wein & Wasser und 1x Abschiedsabendessen (A) in Santiago
- Geführte Wanderungen auf dem Jakobsweg
- Pilgerausweis und Pilgermuschel pro Person
- Gepäcktransport von Etappe zu Etappe (maximal 20 Kilo pro Person, 1 Gepäckstück pro Person)
- Stadtführung Santiago de Compostela mit Eintritt in die Kathedrale von Santiago

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **1.969 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 6 TAGE OLIVENERTE IM SONNIGEN ISTRIEN / KROATIEN



**08.10. - 13.10.2025**

Olivenöl ist seit der Antike ein Wahrzeichen Istriens – Symbol des Mittelmeers, der Gesundheit und der Lebensfreude. Das milde Klima und die besondere Bodenbeschaffenheit machen die Region ideal für den Olivenanbau. Heute zählt istrisches Olivenöl zu den besten und hochwertigsten der Welt. Erleben Sie bei einer unvergesslichen Olivenerte, wie dieses „flüssige Gold“ entsteht, verkosten Sie verschiedene Sorten und tauchen Sie ein in die traditionsreiche Welt des Olivenöls in Istrien.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 5 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel MAGAL in Njivice
- 5 x Frühstücksbuffet, 5 x Abendbuffet

- Stadtbesichtigung Stadt Krk mit Reiseleitung
- Ausflug Olivenerte, Besuch der Plantage, Mittagessen
- Besuch der Olivenmühle
- Istrien Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung
- Ausflug zur Insel Rab mit örtlicher Reiseleitung
- Ausflug Slowenische Adriaküste mit örtlicher Reiseleitung
- Ortstaxe
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **699 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 3 TAGE STÄDTEREISE HAMBURG (mit Möglichkeit zum Musicalbesuch)



**17.10. - 19.10.2025**

Das maritime Flair Hamburgs wird auch Sie begeistern: Das UNESCO-Weltkulturerbe Speicherstadt, die moderne Hafencity mit der Elbphilharmonie, große Pötte im Welthafen und Traditionsschiffe im Museumshafen machen die Hansestadt genauso einzigartig wie die Alster inmitten der Innenstadt. Abends locken zahlreiche Musicals und natürlich die Reeperbahn.

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 2 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel Commodore in Hamburg
- 2 x Frühstücksbuffet
- Hafenundfahrt

- 3-stündige Stadtrundfahrt
- Plaza Ticket Elbphilharmonie
- Transfer Hin und Rück zu den Musicals
- Hamburg Kultur- und Tourismusabends
- Freizeit
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **399 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 5 TAGE MOSEL - WEIN, SPASS UND GUTE LAUNE!



**22.10. - 26.10.2025**

Entdecken Sie die Mosel von ihrer schönsten Seite: malerische Fachwerkstädtchen wie Berncastel-Kues und Cochem, die Römerstadt Trier mit Porta Nigra, die romantische Burg Eltz und das idyllische Beilstein. Genießen Sie Schiffsfahrten, eine Planwagenfahrt durch Weinberge mit Verkostung edler Tropfen und lassen Sie sich von Geschichte, Natur und regionalem Genuss verzaubern.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 4 x Übernachtung, 4 x Frühstücksbuffet
- 4 x Abendessen (3-Gang-Menü oder kalt-warmes Buffet)
- 1 x Begrüßungsgetränk
- 1 x Eintritt und Führung Burg Eltz (ca. 40 Min.)

- 1 x Planwagenfahrt Mosel inkl. Weinprobe (4 Weine)
- 1 x Schiffsfahrt Mosel (Beilstein - Cochem, ca. 1 Std.)
- 1 x Eintritt und Führung historische Senfmühle Cochem (ca. 30 Min.) inkl. Kostproben
- Panoramafahrt entlang der Mosel mit Berncastel-Kues und Trier mit Ganztagsreiseleitung
- Stadtführung Trier
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **649 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 5 TAGE BERGWIEHNACHT IN TIROL / ÖSTERREICH



**22.12. - 26.12.2025**

Unvergessliche Weihnachtsatmosphäre in den Tiroler Alpen: Erleben Sie die „stille Zeit“ fernab von Hektik und Stress. Entdecken Sie winterliche Landschaften, genießen Sie einen Spaziergang durch Salzburgen festlich erleuchtete Gassen und den Duft von Zimt und Bratapfel. Adventbläser, Stubenmusik und Weihnachtslieder versetzen Sie ins stimmungsvolle Adventsgefühl.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 4 x Übernachtung in der Kategorie Mittelklasse in der Region Kufstein/Kitzbühler Alpen (Zimmer mit Dusche, WC, TV)
- 4 x Frühstücksbuffet, 3x Abendessen im Rahmen der HP
- 1 x Weihnachtsmenü (3-Gang)

- 2 Std. Stadtrundfahrt Innsbruck (mit Ausstiegen)
- 1 x Besuch Rattenberg mit Glasbläseri Kisslinger
- 1 x Stadtführung Salzburg und Besuch Mozarts Geburtshaus
- 1 x Eintritt Advenkonzert im Alpensaal Innsbruck am 23.12.25 von ca. 16-18 Uhr
- 1 x Glühweinplausch und Weihnachtskekse
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **769 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 6 TAGE BLUMENRIVIERA UND ZIRKUSFESTIVAL MONTE-CARLO



**18.01. - 23.01.2026**

Seien Sie dabei, wenn es zum 48. Mal heißt: „Manege frei an der Côte d'Azur!“ Das berühmte Zirkusfestival von Monte Carlo begeistert mit atemberaubender Artistik, Clownerie und faszinierenden Tiervorstellungen. Kombinieren Sie dieses einmalige Event mit einer erlebnisreichen Reise an die Blumenriviera. Entdecken Sie Sanremo mit seinem weltberühmten Spielcasino und Dolceacqua mit seinen romantischen Gassen und einer „Pesto“-Show. Auch das Fürstentum Monaco mit Palast, Kathedrale und Luxusyachten steht auf dem Programm. Freuen Sie sich auf unvergessliche Tage zwischen Glanz, Kultur und mediterranem Flair.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 2 x Zwischenübernachtung mit Halbpension im guten Mittelklassehotel im Raum Gardasee
- 3 x Übernachtung mit Frühstück im guten Mittelklassehotel an der Blumenriviera

- 2 x Abendessen im Hotel an der Blumenriviera
- 1 x ganztägige Reiseleitung Sanremo und Dolceacqua
- Besuch Spielcasino in Sanremo
- 1 x ligurischer Imbiss mit Pesto-Showcooking
- 1 x ganztägige Reiseleitung Fürstentum Monaco
- 1 x Eintrittskarte zur 14.30 Uhr Vorstellung für das Zirkusfestival in Monte Carlo Kartenkategorie „Gradsin D“ (Sitzplätze ohne Rückenlehne), weitere Kartenkategorien auf Anfrage möglich
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **799 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 6 TAGE FEURIGES UNGARN - WEIN, PUSZTA, PAPRIKA



**14.09. - 19.09.2025**

Budapest und der Plattensee: Erleben Sie Ungarns Hauptstadt mit ihrer Mischung aus Glanz, Leben und Romantik. Kontraste bietet die Puszta mit Paprikaernte und traditioneller „Tanya“.

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 5 x Übernachtung im 3-Sterne-Hotel superior „Annabella“ in Balatonfüred
- 5 x Frühstück und 5 x Abendbuffet
- alkoholfreie Getränke unbegrenzt inklusive aus dem Automaten beim Abendessen
- freie Benutzung vom Schwimmbad, Sauna und vom hoteleigenen Strand
- halbtägige Reiseleitung mit Stadtrundfahrt in Budapest
- ganztägige Reiseleitung zu Paprikaernte inkl.

- Begrüßungsschnaps, Paprikakuchen und Wasser, Mittagessen
- selbst gefädelte Paprikakette als Andenken
- ganztägige Puszta-Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung
- Puszta-Empfang mit Schnaps und Pogatscha, Pferdevorführungen und Kutschfahrt
- Puszta-Mittagessen (Kesselgulasch) mit Wein
- Reiseleitung zur Balaton-Rundfahrt
- zünftige Weinprobe mit kalter Platte
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **899 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 5 TAGE DAS TAL DER SONNE MIT BERNINA-EXPRESS / SÜDTIROL



**25.09. - 29.09.2025**

Trentino verzaubert mit Dolomitenpanorama, Skipisten, Küche und Brauchtum. Erleben Sie die Bernina Bahn nach St. Moritz, die Schmalspurbahn Malè-Trient und genießen Sie eine feine Weinprobe. Ein Genuss!

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 4 x Übernachtung mit Halbpension im Hotel Vittoria Val di Sole/Dimaro (Zimmer mit Dusche oder Bad/WC)
- 4 x Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- 1 x Ganztagesführung Brenta Dolomiten
- 1 x Berninabahnfahrt Tirano - St. Moritz 2. Klasse im Panoramawagen
- 1 x Val di Sole Guest Card (obligatorisch)

- 1 x Fahrt mit der Elektrobahn Malè – Trient mit Trentino Guest Card
- 1 x 2 Std. Stadtrundgang Trento
- 1 x 3er Weinprobe inkl. Besichtigung Weingut
- 1 x typisches Trentiner Abendessen mit Kerzenschein und Hintergrundmusik im Hotel
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **749 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 8 TAGE FLUG-ERLEBNISREISE GALICIEN / NORDSPANIEN



**03.10. - 10.10.2025**

Entdecken Sie Galicien mit der eindrucksvollen Pilgerstadt Santiago de Compostela, imposanten Steilküsten, einsamen Buchten und malerischen Fischerdörfern. Sie wohnen an der Atlantikküste in A Coruña. Von hier aus unternehmen Sie erlebnisreiche Tagesausflüge zu den Höhepunkten der Region. Galicien beeindruckt mit grünen Landschaften und kulinarischen Highlights abseits der Touristenströme. Entdecken Sie das unbekannt Galicien!

- DERTOUR-Sonderflug ab/bis Dresden nach A Coruña (Galicien) inkl. Steuern & Gebühren in der Economy-Class
- Transfers lt. Reiseverlauf

- 7 Nächte im Hotel Eurostars Ciudad de La Coruña in A Coruña
- 7 x Frühstück, 1 x Abendessen im Hotel
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Reiseführer

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **1.169 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 5 TAGE WEIN- UND TRAUBENFEST IN MERAN MIT DEN LADINERN



**16.10. - 20.10.2025**

Jährlich verwandelt sich Meran in eine Bühne für das farbenfrohe Traubenfest mit Umzügen, Musikkapellen, Trachtengruppen und prächtig geschmückten Festwagen. In Meran erwartet Sie ein musikalisches Highlight mit „Die Ladinern“. Dazu genießen Sie traditionelle Speisen und lokale Köstlichkeiten. Ergänzend runden abwechslungsreiche Ausflüge das kulturelle Erlebnis ab.

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet im 3-Sterne-Hotel Hochrain
- 3 x Abendessen (3-Gänge - Menü + Salatbuffet)
- 1 x Südtiroler Spezialitäten Abendessen im Rahmen der HP

- 1 x Begrüßungsgetränk im Hotel
- Reiseleitung zur Dolomitenrundfahrt
- Reiseleitung Domstadt Brixen & Weinfest mit den Ladinern
- 1 x Eintritt Weinfest mit den Ladinern
- 1 x Speckjause mit 1 Glas Wein beim Weinfest
- 1 x Besuch Traubenfest Meran
- Ortstaxe
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **799 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 7 TAGE GARDASEE INDIVIDUELL ENTDECKEN / ITALIEN



**21.10. - 27.10.2025**

Am Morgen reisen Sie nach Riva del Garda, an den malerischen Nordufer des Gardasees, wo Ihre freundlichen Gastgeber Sie herzlich empfangen. Nach dem Bezug Ihres gemütlichen Zimmers im nah am See gelegenen 3-Sterne-Hotel beginnt Ihr Urlaub. Gestalten Sie die Tage ganz nach Wunsch: Baden, Spazierengehen oder Radeln (Verleih vor Ort möglich) – der Gardasee bietet unzählige Möglichkeiten. Wer möchte, kann an geführten Wanderungen teilnehmen und die Schönheit der Region in netter Gesellschaft entdecken.

- Haustür-Transfer-Service
- Busfahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 6 x Übernachtung im Hotel Brione Green Resort 3-Sterne in

- Riva del Garda
- 6 x Frühstücksbuffet
- 6 x 3-Gang-Abendessen mit Salat- und Gemüsebuffet
- 1 x Schiffsfahrt nach Limone und zurück
- Ortstaxe
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **799 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 9 TAGE WENN BEI CAPRI DIE ROTE SONNE IM MEER VERSINKT...



**21.10. - 29.10.2025**

Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise nach Rom und entlang der Amalfiküste! Erleben Sie süditalienisches Flair, „dolce vita“ und ein Potpourri aus Kunst, Kultur, Architektur und Natur. Entdecken Sie Neapel, Capri, Pompeji und die ewige Stadt – eine Reise voller Höhepunkte!

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 8 x Übernachtung mit Frühstück
- 8 x Abendessen, 3-Gang-Menü oder Buffet
- ca. je 3-stündige Stadtführung Florenz & Rom
- ganztägige Reiseleitung Pompeji und Neapel
- ganztägiger Ausflug Capri inklusive Reiseleitung, Überfahrt nach Capri und Rundfahrt mit Minibussen

- ganztägige Reiseleitung Amalfiküste und Fahrt im einheimischen Bus
- Besuch Zitronenplantage mit Verkostung Limoncello
- Eintritt und Führung Kloster Montecassino
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **1.249 €**  
pro Person im Doppelzimmer

## 5 TAGE SILVESTERGLANZ IN MASUREN / POLEN



**29.12.2025 - 02.01.2026**

Erleben Sie einen besonderen Jahreswechsel im masurischen Naturparadies. Die winterliche Landschaft mit klarer Luft, funkelnden Schneekristallen und stillen Dörfern verzaubert. Spaziergänge stärken Körper und Geist, regionale Spezialitäten verwöhnen Leib und Seele.

- Haustür-Transfer-Service
- Fahrt im modernen Komfort-Reisebus
- 4 x Übernachtung im Hotel Anek in Sensburg
- 4 x Frühstücksbuffet, 3 x Abendessen im Hotel
- 1 x stimmungsvolle Silvesterfeier mit Abendessen im Hotel, Musik und Tanz
- 1 x ländlicher Apfelkuchen mit einer Tasse Kaffee in einem Lokal

- Rundfahrt durch das winterliche Masuren mit Reiseleiter
- Eintritt Ruinen des „Führerhauptquartiers“ Wolfsschanze
- Rundfahrt durch die Johannsburg Heide mit Reiseleitung
- Eintritt Kloster Wojnowo
- Neujahrsausflug nach Alleinstein und ins Preußische Oberland mit örtlicher Reiseleitung
- ATeams-Reisebegleitung

**IHR VORTEILS-PREIS**

ab **799 €**  
pro Person im Doppelzimmer

ADVENT, WEIHNACHTEN, SILVESTER, WINTER & FRÜHJAHR 2025/26

# DIE NEUEN REISEN SIND DA!

JETZT KOSTENLOSEN KATALOG BESTELLEN

Kultur

# Schlesische Schwälbchen laden zu ihrem Geburtstag ein

**Daubitz.** „Eigentlich ist dieser Chor anfangs nur ein Programmpunkt aus der ersten eigenen November-Programmgestaltung 1990 gewesen“, bekennt Lothar Bienst im Rückblick. Nach zehn Jahren gemeinsamer Karnevalsarbeit mit dem Rietschener Karnevalsclub (RKC) seien die Daubitzer dann aber ab 1990 eigene Wege gegangen. Und natürlich sind ihm die Anfänge noch ganz genau in Erinnerung. Auch wenn Lothar Bienst nach Auskunft des Chororganisations Johannes Lehmann erst seit 2004 selbst im Chormitsing, so stand er als Urgestein der Region um Daubitz schon immer fasziniert, berichtet Lothar Bienst, der fortfährt: „Es waren 15 Männer, die auf der Bühne standen, von denen einige gar nicht so richtig singen konnten. Sie standen nur auf der Bühne und durften nur die Lippen bewegen; die Texte haben sie akribisch auswendig gelernt. Ausgestatten war der Chor mit alten Fracks, Gehörstöcken und Zylindern, die von den Eltern und Großeltern waren, oftmals zu klein und bereits verschlissen.“

In den folgenden Jahren wurde erst einmal unregelmäßig geprobt, aber der Gesang war schon zweistimmig. Häufig ist der Chor bei Vereins- und Familienfeiern aufgetreten. Die Professionalität des Chores gewann 1998 durch die Einbin-

einen Gesangsbeitrag aus 'Alles singt' von Hans-Georg Ponesky bringen, entschieden haben sich die Karnevalisten dann für den Namen 'Die Schlesischen Schwälbchen'. Die schlesischen Lieder haben die Menschen in der Region um Daubitz schon immer fasziniert, berichtet Lothar Bienst, der fortfährt: „Es waren 15 Männer, die auf der Bühne standen, von denen einige gar nicht so richtig singen konnten. Sie standen nur auf der Bühne und durften nur die Lippen bewegen; die Texte haben sie akribisch auswendig gelernt. Ausgestatten war der Chor mit alten Fracks, Gehörstöcken und Zylindern, die von den Eltern und Großeltern waren, oftmals zu klein und bereits verschlissen.“

In den folgenden Jahren wurde erst einmal unregelmäßig geprobt, aber der Gesang war schon zweistimmig. Häufig ist der Chor bei Vereins- und Familienfeiern aufgetreten. Die Professionalität des Chores gewann 1998 durch die Einbin-



Heimspiel in Daubitz – Die Schlesischen Schwälbchen beim diesjährigen Singen am 25. Mai in Daubitz Foto: Till Scholtz-Knobloch

derung von Christine Zelder. Sie war Kantorin und Katechetin in Daubitz. „Sie hat aus sangeswilligen Männern einen richtigen Chor gemacht, die Stimmen geschult und die Freude am mehrstimmigen Gesang gegeben“, ist Lothar Bienst nach wie vor dankbar. Neue Sänger kamen hinzu, auch fast alle Männer aus dem Daubitzer Kirchenchor. Es wurde nun regelmäßig geprobt. Und mit besagter Unterstützung sang der Chor jetzt durchgängig zwei-, drei- und vierstimmig – es wurden viele neue Lieder einstudiert.

Nach dem Weggang von Christine Zelder im Jahre 2003 und ihrer Verabschiedung auf der Forest Village Ranch in Waldorf wurde Martin Baldenius als neuer Kantor für Weißwasser vorgestellt. „Das große Glück für den Chor“, so Bienst, denn Baldenius übernahm ab November 2003 die Leitung als ausgezeichnete Fachmann, der auch den Chorgesang perfekt beherrscht. Inzwischen wuchs der Chor auf mehr als 20 Sänger an und die Proben fanden wöchentlich mittwochs um 17.30 Uhr im Gewandhaus statt.

Baldenius schrieb häufig zu einstimmigen Liedern, die irgendwo „ausgegraben“ wurden und dem Chor sehr gut gefielen, die Stimmen 2 bis 4 hinzu. Das Repertoire nahm so beständig zu. Im April 2015 wurde Wolfgang Frister neuer Chorleiter. „Er ist ein exzellenter Musiker und Chorleiter und hat unsere Sänger in wenigen Jahren Probenfähigkeit qualitätsseitig weiter nach vorn gebracht“, weiß Lothar Bienst die Erfolgsgeschichte weiterzuberichten. Zur Zeit proben 24 Sänger regelmäßig Mittwoch um 18.00 Uhr im Gewandhaus in Daubitz. Circa 15 bis 20 Auftritte, unter anderem bei Familienfeiern, Advents- und Weihnachts-singen oder Hubertusgottesdiensten werden vom Chor begleitet. Eine besondere Tradition ist die musikalische Gestaltung zum Tag der Deutschen Einheit, der regelmäßig auch im Niederschlesischen Kurier angekündigt wird. Der musikalische Höhepunkt in jedem Jahr ist das tra-

ditionelle Volksliedersingen auf der Forest Village Ranch in Daubitz/Waldorf – in diesem Jahr das 25. Mal. Dazu werden Gäste das Fest mitgestalten. Besonders dankbar ist der Chor für die beständigen Kontakte zu den Männergesangsvereinen in Bad Muskau und Rothenburg. „Es ist eine große Freude mit den Chören gemeinsam zu Singen. Auch ist es eine Tradition, den Kirchenchor Daubitz/Rietschen begrüßen zu können. Komplettiert wird die Veranstaltung durch die Jadhornbläser aus Bad Muskau und Schleife und durch die „Oberlausitzer Blasmusikanten“ unter Leitung von Torsten Klose, die seit Jahren viele Auftritte des Chores begleitet haben. Die Schlesische Schwälbchen sind rechtlich eine Gruppierung im Daubitzer Karnevalsverein e.V. Er stehe für jeden offen, der singen kann Freude an Gemeinschaft hat. Die Proben und Auftritte seien nicht nur strenger Chorgesang, sondern auch Zeiten des Frohsinns



und der Gemütlichkeit. Das Jubiläum wird jedenfalls am 31. August groß gefeiert. Um 15.00 Uhr beginnt das 25. Volksliedersingen anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Schwälbchen auf der Forest Village Ranch in Daubitz/Waldorf. „Neben den Soloauftritten der einzelnen Chöre singen wir gemeinsam viele Volkslieder“, lädt Lothar Bienst zum Mitsingen ein. Für das leibliche Wohl sei natürlich wie in jedem Jahr gesorgt. **Till Scholtz-Knobloch**

# In Gedenken an unsere Lieben

**Als die Kraft zu Ende ging ...**

Nach einem aktiven, langen und erfüllten Leben müssen wir Abschied nehmen von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Bruder

**Dietrich Meusel**  
\* 24.09.1932 † 20.08.2025

In dankbarer Erinnerung  
**Seine Kinder Bernd, Ute und Lothar mit Familien**  
**Seine Schwester Irmgard**  
**sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 12.09.2025, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.

**Christian Müller**

**Herzlichen Dank**

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Art zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Besonders danken wir Pfarrer Benjamin Rehr und dem Posaunenchor, der Bestattung Eva-Maria Hinz, insbesondere Frau Karin Katzer, der Gärtnerei Krack und unserer Nachbarin Regina Weigel.

In liebevoller Erinnerung  
**Ehefrau Margitta**  
**Familien Müller und Medack**

Weigersdorf, im August 2025

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Gedanken lebst Du weiter.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Manfred Wicher**  
\* 01.11.1930 † 07.08.2025

In stiller Trauer  
**Deine Tochter Karin**  
**Deine Tochter Angelika mit Eberhard**  
**Dein Enkel Sven**  
**Dein Enkel Lars mit Stefanie**  
**Deine Urenkelin Pauline**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 05.09.2025, um 13.30 Uhr im Krematorium Görlitz statt.

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, die uns an dich erinnern und glauben lassen, dass du noch da bist.

**Klaus-Dieter Lahne**

Görlitz, im August 2025

**Danke**

für eine stille Umarmung, für tröstende Worte, für einen Händedruck, für Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt Pfleger Micha von der Hauskrankenpflege Flora, dem SAPV-Team Oberlausitz sowie Pater Rudolf für die liebevolle Begleitung.

**Seine Ehefrau Rita**  
**seine Kinder Thomas und Corinna**  
**mit Familien**

Wenn ich an Dich denke, ist da immer ein *Lächeln* und ein bleibender Hauch von Traurigkeit und *Sehnsucht*

Petra Franziska Killinger

**Getrost und in lieber Erinnerung haben wir Abschied genommen von unserer Mutti**

**Johanna Sarodnick**  
geb. Leubner  
\* 27.08.1938 † 08.06.2025

**Herzlichen Dank**

für die Begleitung auf ihrem letzten Weg für liebevolle Umarmungen und tröstende Worte für wundervolle Blumen, Kränze und Zuwendungen

**aber auch**

für alle Hilfe in der vergangenen Zeit für das gemeinsame Tragen der Sprachlosigkeit für die freundliche Pflege für bereitete frohe Stunden und Besuche für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft

**Katharina Tobias und Hartmut**  
**Kerstin Kolpe und André**

Buchholz, im August 2025

*Wir nehmen Abschied mit deinem Bild vor unseren Augen, mit deinem Lachen in unseren Ohren und mit all den schönen Erinnerungen in unseren Herzen.*

Danke allen Verwandten, Freunden, Bekannten und der Dorfgemeinschaft für die ehrliche und liebevolle Anteilnahme zum Tode unseres

**Henry Grützner**

Ihr habt uns in dieser schweren Zeit Halt gegeben. Besonderer Dank gilt der Firma Evers und den Kollegen, dem Blumenladen Friedrich in Niesky sowie dem Bestattungshaus Ullrich, insbesondere Frau Loy.

In tiefer Verbundenheit  
**Mutter Edith**  
**seine Sandra**  
**seine Kinder Felix und Anne-Kathrin**

Rietschen und Quolsdorf, im August 2025

*Es ist unglaublich schwer, sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden. Auch wenn uns die liebevolle und dankbare Erinnerung bleibt, so haben wir doch einen wundervollen und fürsorglichen Vati, Schwiegervati, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel verloren.*

**Lothar Batsch**

Tief bewegt von der großen Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen, einen stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte, danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten von Herzen.

Ein besonderes Dankeschön gilt dem Malteser Pflegedienst und der Station 6 im St. Carolus Krankenhaus für die liebevolle Betreuung und Unterstützung, der Rednerin Frau Boegershausen für ihre einfühlsamen Worte sowie dem Bestattungshaus Ullrich für die sehr gute und würdevolle Begleitung.

Wir sind dankbar, dass wir in den schweren Stunden des Abschieds nicht allein waren.

**Seine Töchter Sylvia, Cornelia und Kerstin mit Familien**

Görlitz, Spabrücken, Jena, im August 2025

# In Gedenken an unsere Lieben

Leg alles still in Gottes Hände,  
die Freude, das Leid, den Anfang und das Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meiner Ehefrau, treu sorgenden Mutter,  
Schwiegermutter und herzenguten Oma und Uroma

**Annemarie Fritsche**  
geb. Hoch, genannt Berger  
\* 09.02.1935 † 20.08.2025

In stiller Trauer  
**Dein Lothar**  
**Ulrike Krausche, Ramona Casper mit Michael**  
**Angela Hildebrand mit Jens**  
**Enkelkinder Thomas, Daniel, Heiko, Luisa, Richard**  
**mit Familien**

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung  
findet am Dienstag, den 02.09.2025, 13.30 Uhr  
in der Kirche zu Kunnersdorf statt.

*Du bist nicht mehr da,  
wo du warst, aber du bist  
überall, wo wir sind.*

**Martin Nicklich**  
\* 22.12.1981 † August 2025

In liebevoller Erinnerung  
**Deine liebe Mutti**  
**Deine Geschwister**  
**Verwandte, Bekannte**  
**und Freunde**

**Du bist nicht mehr hier. Dein Platz ist leer,  
aber du hast einen festen Platz in unseren Herzen.**

Plötzlich und unerwartet nehmen wir in Liebe und  
Dankbarkeit Abschied von meinen Lebensgefährten,  
Vati, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Dieter Schmusch**  
\* 08.05.1955 † 14.08.2025

In liebevoller Erinnerung  
**deine Lebenspartnerin, Kinder, Enkel**  
**sowie alle Anverwandte, Freunde**  
**und Bekannte**

Reichenbach, Wixhausen, Gross Berkel,  
Dresden, München und Görlitz

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet  
am Freitag, den 12.09.2025, um 10.30 Uhr auf dem Spitzberg  
im Friedwald Deutsch-Paulsdorf statt.

Bestattungshaus Fieber

**Danksagung**

Für die erwiesene Anteilnahme  
die uns auf so vielfältige Weise beim  
Abschiednehmen von unserer  
lieben Entschlafenen

**Rosemarie Liebsch**  
bekundet wurde, bedanken wir uns  
auf diesem Wege bei allen Verwandten,  
ehemaligen Arbeitskollegen, Nachbarn  
und Freunden ganz herzlich.

Unser Dank gilt der Hauskrankenpflege  
und Kurzzeitpflege Wünsch, dem Red-  
ner Herrn Israel, der Gärtnerei Jonathan  
und dem Bestattungshaus Fieber.

In liebevoller Erinnerung  
**Ihre Schwester Petra mit Jens**  
**Ihre Nichte Claudia mit Jan**  
Görlitz, im August 2025

*Das Sichtbare ist vergangen.  
Es bleibt nur die Liebe und Erinnerung.*

**Peter Kahl**  
geb. 14.06.1943 gest. 15.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
**Deine Ehefrau Waltraud**  
**Deine Kinder, Enkel**  
**und Urenkel**  
**sowie alle Anverwandten**

Görlitz

Die Trauerfeier findet  
im Familienkreis statt.

Bestattungshaus Fieber

*Traurig  
erleichtert  
dankebar*

dich zu verlieren,  
dich erlöst zu wissen,  
mit dir gelebt zu haben.

Unsagbar traurig müssen wir Abschied nehmen von

**Gabriele Orlowski**  
geb. Altmann  
\* 15.01.1970 † 19.08.2025

In Liebe  
Deine Kinder  
Daniel, Evi, Franz und Kai  
Deine Geschwister Wolfgang, Edeltraud,  
Gerhard, Inge, Norbert, Ute, Petra und Bernd  
sowie Angehörige

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis in München statt.

*Du leitest mich nach Deinem Rat,  
wo ich noch Rätsel sehe,  
Du bahnst durch Wüsten einen Pfad,  
den Schritt für Schritt ich gehe.  
Du bringst durch der Gefahren  
viel mit Ehren endlich mich ans Ziel.*

Otto Riethmüller

In großer Liebe und Dankbarkeit müssen  
wir Abschied nehmen von

**Brigitte Pfalz**  
geb. Drews  
\* 09.02.1943 † 20.08.2025

Im Namen aller, denen sie  
auf ihrem Lebensweg viel bedeutete  
**Sohn Bernd mit Kindern Elisa, Manuel, Isabella und Luise**  
**Sohn Thomas mit Kathrin und Kindern Tino und Saskia**  
**Sohn Steffen mit Kerstin und Kindern Marc,**  
**Julian und Sophie**  
**und alle Angehörigen**

Wir begleiten Sie auf ihrem letzten Weg am Freitag,  
dem 05.09.2025, um 11 Uhr von der Kirche zu Markersdorf aus.

Bestattungshaus Fieber

**Erlöst!**

*Das sind die Starken,  
die unter Tränen lachen,  
eigene Sorgen verbergen  
und andere glücklich machen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Karl-Heinz Müller**  
\* 03.11.1951 † 19.08.2025

**Lebensgefährtin Rita Kreuzmann mit Familie**  
**sein Schwager, Nichten und Neffe mit Familie**

Niesky und Allershausen, im August 2025

*Traurig, dich zu verlieren.  
Erleichtert, dich erlöst zu wissen.  
Dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

Tief bewegt nehmen wir Abschied von unserer  
lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma,  
Schwester, Schwägerin und Tante

**Hildegard Stahr**  
geb. Winter  
\* 25.03.1934 † 18.08.2025

In stiller Trauer  
**Sohn Hans-Jürgen mit Petra**  
**Sohn Detlef mit Carmen**  
**Enkel Nico und Anne mit Familien**  
**Schwestern Gerda, Monika, Heiderose**  
**und Barbara mit Familien**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
findet am Montag, dem 08.09.2025,  
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof  
in Niesky statt.

**Erlöst!**

*Nach langer, schwerer und geduldig ertragener Krankheit  
und doch einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und  
Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Ehemann,  
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa,  
Schwager und Onkel*

**Günter Döring**  
\* 03.05.1936 † 12.08.2025

In stiller Trauer  
**Seine Elisabeth,**  
**Seine Kinder Norbert,**  
**Katharina, Martin und**  
**Stefan mit ihren Familien**  
**sowie alle Anverwandten**

... heute müssen wir  
starten, auf morgen  
brauchst du nicht  
zu warten!

Die Trauerfeier findet am 12.09.25 um 14.00 Uhr  
in der Kirche Schönau-Berzdorf statt.  
Die Beisetzung erfolgt anschließend im engsten Familienkreis.  
Von großen Blumengebinden bitten wir höflichst abzusehen.

Kiesdorf, August 2025

*Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben  
Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

**Renate Albrecht**  
geb. Nickolmann  
\* 29.06.1938 † 25.08.2025

Danke für Deine Liebe, tschüss  
**Dein Sohn Reimund mit Ramona**  
**Deine Tochter Ela**  
**Dein Sohn Gregor mit Sabine**  
**Deine Tochter Ines mit Frank**  
**Deine Tochter Antje**  
**Deine Schwester Tina**  
**Deine Enkelkinder Daniel, Anja, Alexander, Nicole mit Sandro,**  
**Mike, Daniel, Maria mit Philipp und Jan mit Sandrina**  
**Deine Urenkel Pascal, Lea, Helene und Bruno, Mariella und Cleo Lucia**  
**sowie alle Anverwandte, Freunde und Bekannte**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 05.09.2025,  
um 10.30 Uhr im Krematorium Görlitz statt.

**Sie haben einen geliebten Menschen  
verloren und möchten gemeinsam  
trauern oder gedenken?**

Dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Ihrem  
**Niederschlesischen Kurier.**

Zuverlässig erreichen Sie mit unserer Zeitung Verwandte,  
Freunde, Bekannte, Nachbarn und Weggefährten -  
auch ohne Abo-Zeitung.

Unsere Mustermappen finden Sie in unseren Geschäftsstellen  
in Bautzen und Görlitz und bei allen Bestattungs-  
unternehmen der Region:

- Unterstützung bei der Formulierung und Gestaltung
- große Auswahl weltlicher und religiöser Trauersprüche
- Verwendung Ihrer Fotos - zahlreiche Trauermotive  
und -hintergründe vorrätig

**Niederschlesischer Kurier** · Dresdener Str. 6 · 02826 Görlitz  
Telefon: (03581) 47 52-0 · trauer@LN-Verlag.de

**Mo und Do:** 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr  
**Di und Mi:** 09.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr  
**Fr** geschlossen

**Herzlichen Dank**

für die überwältigende Anteilnahme,  
die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen  
sowie Blumen und Geldzuwendungen  
zum Abschied von meinem Ehemann,  
unserem Vater, Opa und Uropa

**Klaus Böstler**

**Danke an alle, die da waren.**  
**Danke an alle, die da sind!**

Ein besonderer Dank gilt den Hausärzten  
Herrn Drahonovsky und Frau Eichhorst,  
den städtischen Kliniken Dresden und Görlitz,  
den Kollegen der Celltechnik Lodenau,  
allen Nachbarn, Freunden und Bekannten,  
den Traktorfreunden, dem Bestattungshaus Barthel,  
dem Blumenhaus Püschel, der Rednerin Frau Dittrich  
für ihre einfühlsamen Worte und  
der Gaststätte „An der Wehrkirche“.

In liebevoller Erinnerung  
**Ehefrau Gerda**  
**Söhne Henry und Kai-Uwe mit Familien**

Horka, im August 2025

# In Gedenken an unsere Lieben

*Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft. Schlicht war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand, immer helfen war Dein Streben, schlafe ruhig und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem guten Vater, Schwiegervater und Opa

## Peter Kraft

\* 21.10.1951 † 21.08.2025

In stiller Trauer

**Tochter Diana mit Thomas  
Tochter Silvana**

**Sohn Danilo  
seine Enkel Christoph, Nadine,  
Marvin, Josephine und Louis  
im Namen aller Angehörigen**

Pfaffendorf, Wernau, Dresden

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 09.09.2025, um 10.00 Uhr im Bestattungshaus Fieber statt. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Markersdorf.



Die Stimme, die uns vertraut war, schweigt nun für immer.

## Hanni Wohnberger

geb. Müller  
\* 01.12.1934 † 23.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma.

**Tochter Brigitte  
Tochter Marina mit Lothar  
Enkelkinder Annett, Manja,  
Steffi und Franziska mit Familie  
sowie Urenkel Emily, Violet, Sophie,  
Leni, Luise, Hedi, Benny und Levi**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.

## Danksagung

*Wege führen zusammen. Wege führen auseinander. Was aber immer bleibt, ist das Wegestück, das wir miteinander gegangen sind.*

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben

## Reinfried Keller

Danke sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Bekannten, ehemaligen Schulfreunden und Arbeitskollegen, sowie den Kameraden der FFW Zodel, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser Dank gilt auch dem Hausarzt Herrn Dr. Scholze und Team, dem Pflegedienst Walther, dem Bestattungshaus Fieber, dem Team vom Hospiz Niesky sowie dem Schulcafé Ost.

Im Namen aller Angehörigen  
**Seine Kinder Doreen und Denise mit Familien  
Schwester Sieghild**

Zodel, im August 2025



## Danksagung

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Wir haben Abschied genommen von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer Oma und Uroma

## Regina Krause

und danken allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme und den Trost, der uns entgegengebracht wurde.

Besonders bedanken wir uns bei dem Team des Pflegeheims Sohland für die kurze freundliche Pflege.

In Liebe und Dankbarkeit  
**Ihre Tochter Carola mit Familie**



*Was bleibt, ist die Liebe im Herzen, die Dankbarkeit für die schöne Zeit mit dir und die Erinnerung an dein sonniges, frohes Wesen.*

## Brigitte Trautmann

geb. Knospe  
\* 22. November 1941 † 5. August 2025

In stiller Trauer  
ihr Sohn Thomas  
ihre Enkelkinder Gina und Steven  
ihre Schwägerin Sylvia  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



*Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.*

## Danksagung

Tief bewegt und überwältigt von der Anteilnahme, die uns zum Abschied unseres lieben

## Hartmut Häser

bekundet wurde, danken wir allen, die sich mit uns verbunden fühlen, für die liebevollen und tröstenden Worte, Schrift und Blumengrüße und ihm das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte gaben.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Frau Dr. Joppich und Team, der Kurzzeitpflege Wünsch, dem SAPV-Team Oberlausitz, der Fußpflege Frau Wehrauch, der Physiotherapie Frau Ackermann, der Stadtverwaltung Görlitz, im besonderem den ehemaligen Kollegen vom Bauamt sowie dem Görlitzer Bestattungshaus Ullrich.

In stiller Trauer  
**seine liebe Katrin, Mutter Helga  
Vater Werner, Amy und Laura**

Görlitz, im August 2025



**Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschafft. Siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil die Krankheit nahm dir die Kraft.**

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa und Onkel

## Rainer Sembdner

\* 17.2.1941 † 23.7.2025

In liebevoller Erinnerung

**seine Margita  
seine Kinder Maik, Marion, Birgit  
und Thomas mit Familien  
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 12.9.2025, 12.30 Uhr im Görlitzer Krematorium statt. Im Anschluss geleiten wir die Urne zur letzten Ruhestätte.



*Die Mutter war 's, was braucht 's der Worte mehr.*

*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen, sie wollte so gern noch bei uns sein.*

In Dankbarkeit für ein langes und erfülltes Leben nehmen wir Abschied von einer starken fleißigen Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante

## Erika Kittner

geb. Socke  
\* 29.05.1938 † 24.08.2025

In liebevoller Erinnerung  
Sohn Armin mit Ines  
Sohn Jürgen mit Annekathrin  
Enkelkinder Cindy, Bruno und Emma mit Tony  
Urenkel Eddie  
Schwägerin Bärbel mit Familie  
ihre liebe Freundin Kryztyna  
sowie alle Anverwandten

Kodersdorf und Petershain, im August 2025

Die Trauerfeier am Sarg findet am Donnerstag, dem 04.09.2025, um 10.30 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.

Auf Wunsch der Verstorbenen wird ihr Asche zu einem späteren Zeitpunkt in der Ostsee beigesetzt.



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt, ein Mensch, der uns lieb war, ging. Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.*

Wir trauern um

## Eberhard Jüttner

\* 20.9.1941 † 19.8.2025

Nach einem erfüllten Leben schlief er friedlich zu Hause ein. Die Leidenschaft für seinen Garten gab ihm in der letzten, schweren Zeit viel Halt. Wir behalten ihn als fürsorglichen und fleißigen Familienvater in Erinnerung.

Wir bedanken uns bei unseren Freunden, Verwandten, Nachbarn, Ärzten und besonders dem SAPV-Team für die Anteilnahme und Unterstützung.

**Seine Ehefrau Elke,  
seine Söhne Gerald und Holger mit Familien.**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis im Friedwald Markersdorf statt.



*Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Wir geben dich aus unseren Händen und halten dich fest in unseren Herzen.*

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

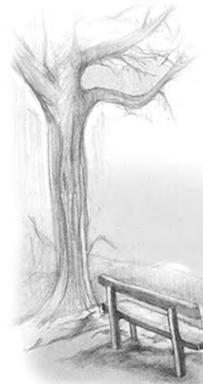
## Anita Seidel

geb. Müller  
\* 01. Dezember 1941 † 19. August 2025

In Dankbarkeit

**Sohn Torsten mit Simone und Sabine mit Ronny  
sowie Urenkelin Vanessa  
Tochter Kerstin mit Uwe und Marco  
Sohn Jens mit Carla  
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 05. September 2025, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Rothenburg statt.



*In unseren Herzen bleiben Bilder und Augenblicke, die uns an dich erinnern und deine Nähe für immer bewahren.*

Plötzlich und unerwartet, für uns alle unfassbar, verstarb mein lieber Ehemann, unser Vater, bester Opi, Uropa, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Cousin

## Eberhard Dubsky

\* 06.09.1941 † 16.08.2025

In Liebe und Dankbarkeit

**Ehefrau Jutta  
Sohn André mit Renata  
Sohn Lars  
Enkelkinder Jeanine, Domenik, Lara, Leonardt  
Urenkelin Jasmin  
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier an der Urne findet am Freitag, dem 19. September 2025, um 13 Uhr auf dem Waldfriedhof in Niesky statt.



Geschichte

# Der größte Oberlausitzer mit heutigem Bekanntheitsdefizit

■ **Kennen Sie den bekanntesten Oberlausitzer? In Hoyerswerda wird auf diese Frage sicher Computer-Erfinder Konrad Zuse genannt, in Kamenz der Dichter Gotthold Ephraim Lessing oder in Görlitz der Schuster und Theosoph Jacob Böhme. Aber wer ist wirklich der berühmteste Oberlausitzer, dessen Name ständig weltweit zu hören ist und der so oft besungen wird?**

August der Starke etablierte als Ordnungsmacht Stützpunkte der sächsischen Armee in allen Teilen Polen-Litauens. Nach dessen Tod übernahm sein Sohn Friedrich August II. 1735 die Regierungsgeschäfte und das Militär unverändert. Dadurch erklärt sich auch die Geburt Johann Heinrich Dombrowski in dem kleinen polnischen Dorf. Johann Heinrichs Mutter war Sophie von Lettow-Vorbeck (1724-1757). Sie heiratete in das alte Adelsgeschlecht derer von Lettow-Vorbeck ein und ehelichte nach dem frühen Tod ihres Mannes, den sächsischen Obristen Johann Michael Dombrowski.

### Eine Begegnung in Rackel

Das Landleben in dem kleinen polnischen Dorf war für die adlige Mutter vermutlich sehr eintönig, weshalb anzunehmen ist, dass sie lieber in der alten Königsstadt Krakau verweilte. Ein auch der deutschen Sprache mächtiges Kindermädchen übernahm die frühkindliche Erziehung von Johann Heinrich. Am ersten Geburtstag des kleinen Johann Heinrich überfielen die Preußen ohne Kriegserklärung das nahezu wehrlose Sachsen und besetzten es.

Da es für die sächsische Armee und Verwaltung in Polen-Litauen problematisch wurde, schickte der Vater 1761 den kleinen Johann Heinrich ins vermeintlich sichere Sachsen nach Hoyerswerda, wo er die Schule besuchte. Es ist wahrscheinlich, dass der Vater Johann Michel Dombrowski nach Kamenz in die dortige Garnison versetzt wurde. Johann Heinrichs Mutter verblieb anscheinend noch einige Zeit in Krakau und änderte dort ihren Namen ins Polnische zu Zofia Maria Dabrowska. Deshalb kann man kaum annehmen, dass Johann Heinrich in seiner Kindheit ein geordnetes Familienleben hatte.



Porträt (Ölgemälde) von Johann Heinrich Dombrowski/Jan Henryk Dabrowski Foto: Wikimedia Commons

Johann Heinrich hat jedoch die Schule erfolgreich abgeschlossen, da er unmittelbar nach der Schulzeit 1770 direkt in die sächsische Armee aufgenommen wurde. Er trat dort 1771 der berühmten sächsischen Reitgarde, den Königlich Sächsischen Garde-Reitern bei. Mit diesen nahm Johann Heinrich erfolgreich an den Kämpfen im Bayerischen Erbfolgekrieg (1778/79) teil, wo er sich bereits durch überlegenes Handeln und Tapferkeit auszeichnete. In dieser Zeit verstarb sein Vater. Johann Heinrich fühlte sich in der Oberlausitz zwar wohl und betrachtete sie als seine neue Heimat, aber er fühlte sich nach seines Vaters Tod doch sehr einsam. Deshalb streifte er als schmucker Gardereiter ruhelos durch die Ortschaften der zu Sachsen gehörenden Oberlausitz und besuchte die dortigen Gutshöfe und Schlösser. An einem warmen Sommertag 1780 kam er bei einem dieser Ausritte auch ins kleine Dorf Rackel – heute ein Ortsteil von Malschwitz – und begegnete im dortigen Rittergut der hübschen Gustava Henriette von Rackel. Er verliebte sich auf der Stelle in das 23-jährige Gutsfräulein und diese Liebe wurde ebenfalls erwidert, weshalb Johann Heinrich keine Zeit verlor und Gustava Henriette noch 1780 heiratete. Nach ihrer Eheschließung zog die junge Familie nach Dresden, und Johann Heinrich trat als Standartjunker in das Chevauxlegers- (Kavallerie) Regiment Prinz Albrecht von Sachsen Teschen (heute zwischen Polen und Tschechien geteilt) ein.

Seine ausgezeichnete private militärische Ausbildung und

### Erfolge bei Aufständen gegen Polens Teilung

Seine ausgezeichnete private militärische Ausbildung und

seine Talente sprachen sich schnell herum. Deshalb wurde er bereits nach kurzer Zeit Rittmeister und Adjutant des Grafen Bellegarde. Doch schon 1788 wurde Johann Heinrich Dombrowski als Generaladjutant des sächsischen Kurfürst August III. berufen. Als aber die polnische Nationalversammlung 1792 in Warschau alle im Ausland befindlichen Landeskindern zur Rückkehr in die Heimat aufrief, folgte auch er dem Ruf nach Warschau. Johann Heinrich trat daraufhin als Oberleutnant Jan Henryk Dabrowski den polnischen Streitkräften bei. Noch im selben Jahr nahm er unter dem polnischen König Stanislaus II. August Poniatowski am polnisch-russischen Krieg teil. Durch seinen Ehrgeiz und seine Erfolge wurde er bereits 1793 zum Generalmajor befördert. Während des Aufstandes unter Tadeusz Kosciuszko, der sich 1794 gegen die Teilung Polens unter Preußen und Russland richtete, organisierte Dabrowski den Posener Aufstand. Der als Großpolnischer Aufstand in die Geschichte eingegangene Aufstand in Großpolen (so der Name der Landschaft um Posen/Poznan) und Masowien (um Warschau) wurde aber von einer starken preußisch-russischen Allianz zerschlagen.

### Unter Napoleon in Italien

Nach der Schlacht bei Maciejowice in Masowien und der Gefangennahme des Generals Tadeusz Kosciuszko zog sich Dabrowski unauffällig rasch nach Warschau zurück. Nachdem Warschau vom berühmten russischen General Aleksandr Suvorov erstürmt worden war, musste er sich bei Radoszyce ergeben. Vergebens bot ihm der russische General Suvorov höhere Dienste bei Zarin Katharina der Großen im Türkisch-Russischen Krieg an. Doch Jan Henryk Dabrowski

ging nach Berlin. Hier bot ihm nun der preußische König Friedrich Wilhelm von Preußen seine Dienste gleich als General in der preußischen Armee an. Doch auch dies lehnte Dabrowski ab und begab sich nach Paris.

Dort richtete er in einem berühmten Vortrag eine Botschaft an Friedrich Wilhelm von Preußen, indem er ausführte wie Polen durch Preußens Vermittlung wieder als gleichberechtigter Staat hergestellt werden könnte. Als in Paris der Plan zur Errichtung einer Legion aus exilierten Polen entstand, entsandte das Direktorium Jan Henryk Dabrowski zur Ausführung desselben zu Napoleon nach Italien, wo er mit seiner neuen Legion an den Kämpfen der französischen Heere teilnahm und am 3. Mai 1798 siegreich in Rom einzog. Durch die erstaunliche Disziplin seiner Truppen erwarb Dabrowski die Achtung der Römer in so hohem Grade, so dass ihm der römische Senat die türkische Standarte überreichen ließ, welche Jan III. Sobieski, der Retter Wiens, 1683 von den besiegten Türken erbeutet hatte und der Kirche Santa Maria di Loreto in Rom schenkte. Die Geschichte um den deutsch-polnischen Oberlausitzer und großen Europäer Jan Henryk Dabrowski/Johann Heinrich Dombrowski führt später nach harten Kämpfen in Osteuropa über die Völkerschlacht von Leipzig zurück nach Sachsen. Doch hier reicht der Platz nicht aus um alles zu schildern.

Der Autor dieser Zeilen bereitet derzeit die Veröffentlichung eines zweisprachig deutsch-polnischen Buches vor, in dem das bewegte Leben des Europäers Johann Heinrich Dombrowski/Jan Henryk Dabrowski und seine Gedanken zur Zukunft Polens und Preußens in einem friedlichen Europa dargestellt werden.

Bertram D. Oertel

Wirtschaft

## Handwerker mit Brandbrief

Region. Mit harten Worten kritisiert die Handwerkskammer Dresden die aktuellen Themenstellungen der Politik im Freistaat Sachsen.

„Die sächsische Wirtschaftspolitik scheint sich allein auf industriepolitische Ansätze zu konzentrieren. Viele (...) Handwerksmeister fragen, wer in der aktuellen Koalition sich um die Belange von Handwerk und Mittelstand kümmert“, heißt es in einem Brandbrief, den die Handwerkskammer Dresden an Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter und die Fraktionsvorsitzenden im Sächsischen Landtag geschickt hat.

Notwendig sei ein Kurswechsel, der die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Betriebe in den Fokus rücke. Gepocht werde auf klare Entlastungen etwa bei den Sozialabgaben, Energiekosten und bürokratischen Lasten, Programme zur Fachkräftesicherung, schnelle Investitionen in Infrastruktur und Bildung sowie pragmatische Unterstützungen bei Betriebsnachfolgen.

Service

## Spülungen in drei Ortsteilen

Görlitz. Vom 1. bis 5. September und vom 8. bis 12. September führen die Stadtwerke Görlitz planmäßig Rohrnetzspülungen in den Ortsteilen Weinhübel, Hagenwerder und Tauchritz durch. Die Spültermine und die jeweils betroffenen Betriebe finden Sie unter [www.stadtwerke-goerlitz.de/rohrnetzspuelung](http://www.stadtwerke-goerlitz.de/rohrnetzspuelung) einsehbar. Während der Spülungen könne es zu kurzzeitigen Versorgungsausfällen, Druckschwankungen und Trübungen des Trinkwassers in den genannten Ortsteilen kommen, ohne dass Gesundheitsgefährdungen eintreten würden.



# HAUS GÖRLITZ

- 05 FR** 19:30 Uhr | Apollo | 1h 30min o. P. **DIE VATERLOSEN** Eine Übersetzung von Platonow nach Anton Tschechow Theater der Universität Witten/Herdecke **TIPP**
- 06 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal **WERT** Tanzstück von Massimo Gerardi **WIEDER DA!**
- 07 SO** 19:00 Uhr | Großer Saal **WERT** Tanzstück von Massimo Gerardi **WIEDER DA!**
- 12 FR** 19:30 Uhr | Foyer-Café | 1h 30min o. P. **DU LIEBER FERNER MENSCH** Briefwechsel zwischen Anton Tschechow und Olga Knipper Lesung von und mit Blanche Kommerell
- 13 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | Premierenabo **KRABAT** Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange
- 14 SO** 11:00-17:00 Uhr | KEMA-Gelände | Eintritt frei! **TAG DER OFFENEN TÜR** Ein Theaterfest für die ganze Familie in der außergewöhnlichen Spielstätte unserer umjubilten GÄTSBY!-Inszenierung
- 16 DI** 19:00 Uhr | Großer Saal | 2h m. P. | Eintritt frei! **„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE ...“ – LEBEN NACH KRIEGSENDE (1945–1949)** Lesung – Musik – Performance anlässlich 80 Jahre Kriegsende Sprecher/Rezitation: Roman Knížka Musik gespielt vom Bläserquintett OPUS 45



**URLAUBSPOST UND BLÜENTRÄUME**  
1. Junges Konzert  
Buch Dominik Art, Regie Benjamin Bley  
Ausstattung Nadine Baske / Bettina Latscha  
Mit Maria Weber, Nicole Thuß, Daniel Elias Böhm und vielen anderen  
Während der Hausmeister noch hingebungsvoll die Urlaubspost der Kinder sortiert, hält unseren Drachenfalter Maria Papillon nichts mehr in ihrer sommerlichen Blüte. Sie hat von einem utopisch-schönen Ort geträumt, den es zu finden gilt. Nicht erst irgendwann, wenn Zeit dafür ist, sondern jetzt, sofort und am liebsten bereits geschehen! Sogleich steht Geraldine von Zitewitz der Freundin mit verführten Ideen, Tatendrang und ihrer Wundermaschine zur Seite. Woher die Koordinaten des Traumorts nehmen? Mit welchem Gefährt die Reise beginnen? Nur der Hausmeister scheint wenig erpicht auf ein neues Abenteuer. Werden die Freundinnen seine Reiselust wecken können? Ein quirliger Start in die neue Jung-Konzert-Saison ist mit dieser ersten Episode auf jeden Fall sicher!  
So, 28.09.2025 | 10:00 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal

- 19 FR** 19:30 Uhr | Apollo | 2h m. P. **SO LONG, HALLELUJAH** Ein Leonhard-Cohen-Abend von und mit Julia Boegershausen, Richard Schönfelder und Benedikt ter Braak
- 20 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 20min m. P. **TA BOUCHE (Dein Mund ...)** Operette in drei Akten von Maurice Yvain **WIEDER DA!**
- 21 SO** 15:00 Uhr | Großer Saal | Abo 3 **KRABAT** Familienoper in 19 Szenen von Marius Felix Lange
- 27 SA** 19:00 Uhr | Apollo **INSPIRENTHEATER DER MOMENTATION** Improvisationstheater von ImproVition
- 27 SA** 19:00 Uhr | Apollo | 1h 50min m. P. **CHILL & JAM: REGENBOGENKONZERT** Musicalmelodien und Songs von Judy Garland und Liza Minnelli
- 28 SO** 19:30 Uhr | Großer Saal | 2h 20min m. P. **TA BOUCHE (Dein Mund ...)** Operette in drei Akten von Maurice Yvain
- 30 DI** 19:30 Uhr | Großer Saal | Konzertabo 2 **1. PHILHARMONISCHES KONZERT** der Neuen Lausitzer Philharmonie Landschaftsimpressionen. Schönheit. Verbindendes. **PREMIERE** 45 Minuten vor Beginn Konzerteinführung

**LIEBES PUBLIKUM,**  
Was wäre, wenn es auf unserer Welt keinen Krieg gäbe? Keine bösen Mächte? Und wenn wir uns über alle Grenzen hinweg verstehen könnten? In dieser Spielzeit laden wir Sie ein, mit uns nachzudenken, darüber, was sein könnte und wie unsere Welt anders und besser aussehen könnte. Viel zu oft haben wir uns schon daran gewöhnt, dass die Welt ist, wie sie ist und wagen uns gar nicht mehr einen anderen Zustand vorzustellen. Ich hoffe, dass wir Sie inspirieren können, träumerisch zu bleiben, idealistisch und niemals zynisch aber immer optimistisch.  
Wir beginnen dies Spielzeit mit Krabat, einer Uraufführung von Marius Felix Lange, einer Familienoper, die die Sage um den bösen Schwarzmüller neu erfindet. Im Schauspiel gibt es die Uraufführung Lepanto von Gerd Zahner, einer fantastischen Reflexion über das Verhältnis von Orient und Okzident, dem Krieg, dem Frieden und dem für viele bis heute tödlichen Mittelmeer. Auch im Tanz freuen wir uns auf Unerhörtes und Neues, wenn wir Tänzerinnen und Tänzer aus Görlitz und aus Kigali in Ruanda bei Romeo/Juliet - Paradise zusammenbringen. Ein Experiment zwischen Sprachen und Kulturen mit kunstvoller Bewegung, die jede vorgefertigte Interpretation überschreitet. Herzlich willkommen zur neuen Spielzeit! Träumen Sie mit und denken Sie mit!  
Herzlich, Ihr  
Dr. Daniel Morgenroth  
Intendant

# HAUS ZITTAU

- 03 MI** 19:30 Uhr | Foyer | Eintritt frei! **STREIT & ZUVERSICHT: GRENZEN DER HOFFNUNG – HOFFNUNG AUF GRENZEN?** Veranstaltungsreihe von der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS und Holzbrück Berlin In Kooperation mit dem Lausitz Festival
- 06 SA** 19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P. **EIN LEBEN IN TAKT** Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis **WIEDER DA!**
- 07 SO** 18:00 Uhr | Großer Saal | Zi Abo 7 **BEST OF FILMUSIK** 1. Glanzlicht mit der Neuen Lausitzer Philharmonie
- 09 DI** 15:00 Uhr | Foyer **THEATERPÄDAGOGISCHER SALON ZUM SPIELZETAUFNAKT** Kostenfreie Veranstaltung für Pädagog\*innen **Anmeldung erbeten: theaterpaedagogik-zittau@g-h-t.de**
- 12 FR** 19:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P. **EIN LEBEN IN TAKT** Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis
- 13 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal **MUSICAL-FIEBER** Von Mamma-Mia bis Rock mit Martina Haeger und Barbara Raunegger
- 14 SO** 19:00 Uhr | Vorbühne | 2h m. P. | Eintritt frei! **„DASS EIN GUTES DEUTSCHLAND BLÜHE ...“ – LEBEN NACH KRIEGSENDE (1945–1949)** Lesung – Musik – Performance anlässlich 80 Jahre Kriegsende Sprecher/Rezitation: Roman Knížka Musik gespielt vom Bläserquintett OPUS 45
- 16 DI** 18:30 - 20:00 Uhr **ÖFFENTLICHE PROBE** Probenbesuch der Inszenierung *Candide* mit Regisseur Mark Zurmühle Abholung aller Teilnehmer 18:15 Uhr am Haupteingang **TIPP**
- 19 FR** 17:30 - 22:00 Uhr | Haus Zittau **DIE NACHT DER UTOPIEN** 6. Sächsische Nacht der Jugendkulturen

**DIE NACHT DER UTOPIEN**  
6. Sächsische Nacht der Jugendkulturen  
Unsere Welt verändert sich ständig. Wie willst DU leben? Was soll sich ändern - und was darf bleiben?  
In unserem Theaterworkshop erfinden wir unsere eigenen Utopien. Wir erkunden geheime Theaterorte - vom Malsaal bis zur großen Bühne. Wir gestalten Kostüme, schreiben Texte und entwickeln ein bewegtes Bild unserer Zukunft.  
Deine Vision. Deine Bühne. Deine Zukunft.  
Fr, 19.09.2025 | 17:30-22:00 Uhr (Ankommen ab 17:00 Uhr) Haus Zittau

- 20 SA** 19:30 Uhr | Großer Saal **THIEME UND LACHER LESEN: BUKOWSKI** Kneipenpoesie zwischen Bier und Schnaps
- 21 SO** 11:00-17:00 Uhr | in und um das Theater | Eintritt frei! **TAG DER OFFENEN TÜR** Ein Theaterfest für die ganze Familie
- 26 FR** 10:30 Uhr | Foyer | 1h 20min o. P. **EIN LEBEN IN TAKT** Monolog für eine Schauspielerin und zwei Schlagzeuge von Cédric Chapuis (mit tschechischen Übertiteln) **19:00 & 20:30 Uhr | Foyer | 45 min o. P. DER FILM – DAS GRENZLAND-THEATER (VIRTUAL REALITY)** 360°-Film zur szenischen Installation der Machtgreifung 1933, in deutscher Sprache oder mit polnischer Synchronisation **Sonderveranstaltung im Rahmen der Aktionstage 2025 rund um Nachbarschaft und Sprache**
- 27 SA** 15:00 Uhr | Foyer | 40min o. P. **KRABELKLASSIK** Konzertreihe für Kinder von 0 - 2 Jahren und die ganze Familie **RELAXED PERFORMANCE**
- PREMIERE** 19:30 Uhr | Studiobühne | Zi Abo 1 **CANDIDE** Schauspiel nach Voltaire
- 28 SO** 15:00 Uhr | Foyer | 1h 30min m. P. **GÖRLITZER SALONQUARTETT** Konzert mit bekannten Melodien und Tänzen



**1. GLANZLICHT**  
Best of Filmmusik  
Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt Hits der Filmmusik von Nino Rota, Charlie Chaplin, Martin Böttcher, John Williams u. a.  
Dirigent Ulrich Kern  
Neue Lausitzer Philharmonie  
So, 07.09.2025 | 18:00 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal  
Ein Glanzlicht – das ist ein gezielter Lichtakzent, ein besonderer Moment, der heraussticht. Diesen Gedanken greifen wir in unserer neuen Reihe von Unterhaltungskonzerten auf. Freuen Sie sich darauf. Werden Sie zum Glanzlicht-Gast!  
**GROßER KOSTÜMVERKAUF**  
Über 1.000 Einzelstücke! Preise ab 5 Euro, nur Barzahlung.  
Sa, 25.10.2025 | 10:00 bis 16:00 Uhr | Haus Görlitz  
Demianplatz 28, Hinterhof, 1. Stock